Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

357 (5.8.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.32.
Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Telefon-Sammel: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: M. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 30 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 80% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 357. Karlsruhe, Dienstag den 5. August 1919. 35. Jahrgang.

Keine ostdeutsche Einheitspartei.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

D. **Berlin**, 4. August. (Privattel.) Die von Bromberg und Posen ausgehenden neuerlichen Bestrebungen, alle deutschen Parteien in den an Polen abzutretenden Gebietsteilen Westpreußens und Posens zu einer einheitlichen deutschen Partei zu verschmelzen, stoßen auf erheblichen Widerspruch. Die Sozialdemokratie denkt natürlich gar nicht daran, sich mit den übrigen deutschen Parteien in einem Einheitsblock zusammenfügen zu lassen und erklärt bereits öffentlich, daß sie im künftigen polnischen Landtag mit der polnischen Sozialdemokratie zusammenarbeiten werde. Auch das Zentrum der Ostprovinzen hat unzweideutig zu erkennen gegeben, daß es sich mit einer ostdeutschen Einheitspartei nicht einfüge, sondern mit der polnischen Zentrumspartei zusammengehen müsse. Am letzten Sonntag hat nun auch die deutsch-demokratische Partei Westpreußens mit allen gegen 2 Stimmen eine Einheitspartei abgelehnt, und sich nur bereit erklärt, unter Wahrung ihrer Selbständigkeit mit den anderen Parteien zusammenzuarbeiten.

So bliebe für die Bildung einer Einheitspartei in den abzutretenden Gebieten nur die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei übrig. Von diesen beiden drängt am schärfsten die Deutsche Volkspartei auf einheitliche Zusammenfassung aller deutschen Parteien. Das ist durchaus begreiflich. Sie ist die älteste von allen deutschen Parteien und hofft, daß eine derartige Verschmelzung umsomehr zu ihren Gunsten ausschlagen werde, da sie als Mittelpartei natürlich die Führung erhalten würde. Aber selbst in den Kreisen der deutschnationalen Partei ist man geteilter Meinung über die Zweckmäßigkeit eines Zusammenschlusses. Auf einer Konferenz in Graudenz haben vorige Woche mehrere deutschnationale Ortsvereine gegen den Plan einer Einheitspartei protestiert.

Wenn aber auch die Verwirklichung einer ostpreußischen Einheitspartei mehr als zweifelhaft ist, so sind trotzdem alle deutschen Parteien ohne Ausnahme von dem Willen beseelt, in dem mächtigen polnischen Landtag das Deutschtum einheitlich zu vertreten. Es soll dies in der Form der Arbeitsgemeinschaft aller deutschen Parteien bestehen. Die Grundlagen dazu werden in dieser Woche mit den Parteiführern des Ostens vereinbart. Nachdem jetzt 3 große Parteien ihre Abneigung gegen diesen Plan bekundet haben, gilt dieser Plan einer Einheitspartei als beseitigt. Umsomehr muß die Arbeitsgemeinschaft dahin wirken, daß sie die Vertretung deutscher Kultur und deutscher Interessen im polnischen Landtag nachdrücklich zur Geltung bringt.

Zum Sturz der Budapester Räteregierung.

TU. **Wien**, 5. Aug. (Priv.) Die hier sich aufhaltenden Ungarn haben Ausweisungsbefehl erhalten, innerhalb drei Tagen abzureisen.

Die Dinge in Budapest.

Sch. **Budapest**, 5. Aug. (Priv.) „Narodni Listy" meldet: Die Empörung der Bevölkerung gegen die gestürzte Räteregierung äußert sich in zahlreichen Angriffen gegen Mitglieder der gewesenen Räteregierung. Der Arbeiterrat Szegel, der Intimus Bela Kuns, wurde auf dem Leopoldring von Zivilpersonen, darunter zahlreichen Arbeitern, angehalten und nach kurzem Wortwechsel in die Donau geworfen. Sein Begleiter, gleichfalls ein kommunistischer Arbeiterrat, wurde von der empörten Menge halbtot geprügelt. Das rumänische Militärkommando hat über den Kopf der Regierung weg die Exekution der kommunistischen Räte für aufgehoben erklärt.

WTB. **Budapest**, 4. August. Das Ung. Korr.-Bureau meldet: Die Regierung habe beschlossen, das durch die Regierung Karolyis herausgegebene Wahlrechtsgesetz nahezu unverändert aufrechtzuerhalten und die Wahlen zur verfassunggebenden Nationalversammlung unverzüglich auszuschreiben.

Die Rumänen in Budapest eingerückt.

TU. **Wien**, 5. Aug. (Priv.) **Graf Julius Andrassy, der sich hier aufhält, hat sich bereit erklärt, ein Koalitionskabinett aus Zweckmäßigkeitsgründen zu unterstützen. Die Entente wird die ungarische Regierung erst anerkennen, wenn sie den vollständigen Bruch mit den Bolschewisten vollzogen hat. Gleichzeitig mit den Rumänen sind die Truppen der Szegediner Regierung in Budapest eingerückt.**

Sch. **Wien**, 5. Aug. (Priv.) **Wie das Wiener Volksblatt aus Budapest meldet, hat der rumänische Militärbefehlshaber Montag mittag über die Hauptstadt Budapest den Belagerungszustand verhängt. Die Ablieferung von Waffen aus dem Besitz der revolutinären Arbeiterschaft wurde mit einer sechsstündigen Frist anbefohlen. Das Artillerie-Depot am Westbahnhof, der Sitz des großen Hauptquartiers, wurde von rumänischen Truppen am Montag besetzt.**

WTB. **Wien**, 4. August. Ein Funkspruch des Wiener Korr.-Bureaus aus Budapest meldet: Die Berichterstatter der großen englischen und amerikanischen Blätter hätten nach Paris berichtet, daß die rumänischen Truppen die Telephonlinien durchschneiden und die Eisenbahnlinien bei Budapest unterbrechen, ungarische Automobile mit Lebensmitteln ausplündern, mit Kanonen die Häuser beschießen und in den östlichen Vororten von Budapest rauben und plündern. Die Bevölkerung, die vollständig ruhig war, sei sehr erregt und der Kriegsminister Haubrich lehne jede Verantwortung für etwa eintretende Zusammenstöße ab.

Die ungarischen Soldaten in Budapest würden weggeschleppt. Die Lage sei sehr kritisch. Blutvergießen sei sehr wahrscheinlich. Der Einzug der rumänischen Hauptstreitkräfte soll nach Möglichkeit verhindert werden. Obgleich Oberstleutnant Romanelli persönlich den rumänischen Divisionskommandanten den Befehl Clemenceaus eingehändigt habe, dauert der Einmarsch an. Der rumänische Kommandierende habe Romanelli mitgeteilt, er werde im Innern von Budapest weitere Befehle abwarten.

*

TU. **Wien**, 5. Aug. (Priv.) Aus Budapest wird berichtet: Oberstleutnant Rommelli hat im Namen der italienischen Mission folgende Note an die ungarische Regierung gerichtet: Infolge des Umstands, daß in Budapest rumänische und Entente-Truppen eingezogen sind, um der Stadt Friede und Ruhe zu bringen, hat jetzt die ungarische Regierung nicht mehr notwendig, eine eigene große bewaffnete Heeresmacht zu unterhalten. Um die Ruhe zu gewährleisten, dürften für diesen Zweck die rumänischen Truppen zur Verfügung stehen. Ich halte es daher für notwendig, in Würdigung der Waffenstillstandsbedingungen und um jeden, der die Absicht hätte, Unruhen zu stiften, zu warnen, der ungarischen Regierung folgendes vorzuschlagen: Das ungarische Heer muß auf den Stand gebracht werden, welcher in den Waffenstillstandsverhandlungen vom 13. November 1918 festgesetzt wurde. Die Zivilbevölkerung der Stadt und des gesamten Landes muß aufgefordert werden, die Waffen in kürzester Frist abzuliefern. Die Unterwerfung der roten Truppen hat unverzüglich zu geschehen.

Die internationale Sozialistenkonferenz in Luzern.

= **Luzern**, 2. August. Schweiz. Depeschenagentur. Die Internationale Sozialisten-Konferenz wurde am Samstag morgen durch eine Ansprache von Arthur Henderson eröffnet, worin dieser unter anderem darauf hinwies, es sei die Pflicht der Arbeiterführer, die Regierungen über die Größe der politischen und wirtschaftlichen Krisis zu unterrichten und sie vor den drohenden Möglichkeiten zu bewahren. Bevor noch der Winter vorüber sei, könne ein schrecklicher Zustand von Wut und Verzweiflung die Völker, Europas ergreifen, und die Ueberbleibsel der Zivilisation könnten in einem Weltbrande gänzlich vernichtet werden. Die Menschheit habe eine Stufe erreicht, auf der die große Aufgabe des Wiederaufbaues vom allgemein menschlichen, nicht mehr vom engeren, eigennützigen oder nur nationalen Standpunkt aus geregelt werden könne. Henderson betonte, daß die Hauptaufgabe des Friedensvertrages einer sofortigen gründlichen Revision bedürfe. Der erste Schritt des Völkerbundes, der gegenwärtig kaum mehr als das Werkzeug der siegreichen Koalition darstelle, müsse darauf gerichtet sein, sich wirklich zum Volksvertreter der Welt zu machen, was nur möglich sei durch die Aufnahme aller Staaten in den Bund.

Henderson kritisierte sodann die Politik der Alliierten gegenüber den Sowjetregierungen von Rußland und Ungarn. Die Internationale müsse ihre Anstrengungen erweitern und eine bevollmächtigte Kommission nach Rußland und Ungarn entsenden, um der Welt objektive Berichte vorzulegen über die dort herrschenden politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Henderson betonte zum Schluß, daß ein umfassender und internationaler Gestaltungsplan für den Wiederaufbau Europas anzuwenden sei. In allen Ländern müsse die Sozialisierung der großen öffentlichen Betriebe in die Hand genommen werden. Den Arbeitern sei eine Teilnahme an den Haupt- und Nebenleitungen der Industrie zu sichern, gleichviel ob die Industrie öffentlicher oder privater Besitz sei. Redner verlangte dann, daß die II. Internationale alle ihre Mittel und Möglichkeiten dem Aufbau eines neuen internationalen Organismus des Friedens widme, in dem das gemeinsam erreichte Ideal und die allen gemeinsame Auffassung über Redlichkeit walten sollten. (Beifall).

In der Samstag Nachmittagssitzung gab der schriftliche Bericht des Exekutivausschusses über seine Tätigkeit seit dem Berner Kongreß Anlaß zu längerer Aussprache. Tachin (Frankreich) und Macdonald (England) forderten ein entschiedenes Vorgehen gegen die Ententeregierungen. Macdonald sprach sich scharf gegen die Unterstützung Koltschaks durch die Entente aus. Troelstra (Holland) führte aus, das neue Programm der zweiten Internationale müsse einen ausgesprochen revolutionären Charakter tragen, um das Vertrauen der Arbeiter wieder zu gewinnen, da die ausschließliche Anwendung parlamentarischer Methoden nicht zum Ziel, wohl aber die Arbeiter zur dritten Internationale geführt habe. Wels (Deutschland), Mehrheitssozialist, betonte, daß der entscheidende Kampf gegen den Kapitalismus heute an Amerika und England übergegangen sei, da diese Länder sich im Besitz der Rohmaterialien befänden. Die deutsche Arbeiterschaft erhoffe von der zweiten Internationale die Schaffung eines wirklichen Völkerbundes.

Huysmans nahm den Ausschuß gegen die Vorwürfe in Schutz und erklärte, die Lage der Internationale sei nicht abhängig von dem Ausschuß, sondern von dem Einvernehmen der Arbeiterklasse in den verschiedenen Ländern selbst. Renzo (Tschecho-Slovakei) bemerkte, daß die zweite Internationale dafür sorgen müsse, daß sie nicht mit einem schönen Programm ohne Arbeiter dastehe. Vandervelde betonte, daß der Wiederaufbau der zweiten Internationale unmöglich sei ohne eine endgültige Lösung der Frage der Verantwortlichkeit. Zwischen der zweiten und der dritten Internationale sei eine Vereinigung unmöglich. Molkenbuhr wies darauf hin, daß die deutsche Regierung entschlossen sei, die Frage der Verantwortlichkeit völlig zu klären. Die deutschen Sozialisten seien bereit, diese Frage auf dem nächsten Kongreß zur Debatte zu stellen.

Damit wurde die Verhandlung geschlossen. Der Kongreß ernannte zwei Kommissionen, die bis Mittwoch Vorschläge zu machen haben über die Stellung der zweiten Internationale zur allgemeinen politischen Lage und zur Frage des Wiederaufbaues der Internationale. Die nächste öffentliche Sitzung findet Mittwoch vormittag statt.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

WTB. **Bern**, 4. Aug. Der „Temps" berichtet: der Ausschuß zur Vorbereitung der internationalen Konvention über die Kolonien hat nunmehr die Abkommen von Berlin und Brüssel revidiert. Es ist möglich geworden, die Garantien bezüglich der Abschaffung der Sklaverei und Achtung der wirtschaftlichen Gleichheit im Kongo zu präzisieren. Die Zolltarife im Kongostaat sind bis auf 5% abgeschafft worden.

Dänisch-deutsche Eisenbahnverbindung.

WTB. **Kopenhagen**, 4. August. Amtlich wird bekanntgegeben, daß vom Dienstag, den 5. August, an die Eisenbahnverbindung zwischen Kopenhagen und Deutschland über Gjedser-Warnemünde mit dem 9.28 Uhr hier abgehenden Schnellzug wieder eröffnet wird.

Die Erörterung des Friedensvertrages in der französ. Kammer.

WTB. **Bern**, 4. Aug. Lyoner Blätter melden aus Paris: Die Kammer werde voraussichtlich am 26. August die Erörterung über die Ratifizierung des Friedensvertrages beginnen. Man erwarte bedeutende Reden der Sozialisten. Die Diskussion im Senat dürfte am 12. September abgeschlossen sein, so daß die Ratifikation am 15. September vollzogen sein dürfte.

Zur Wiederaufnahme der Postverbindung mit Frankreich.

WTB. **Bern**, 4. Aug. Bezüglich der Wiederaufnahme der Postverbindung mit Deutschland wird in einer weiteren Note an die Pariser Blätter mitgeteilt, daß die nach Deutschland aufgegebenen Korrespondenzen beträchtliche Verzögerungen erleiden werden, da die Zensur außerordentlich scharf gehandhabt werde. Geld- und Wertsendungen irgend welcher Art sind verboten. Dagegen ist die völlige Freiheit für die Versendung von Zeitschriften, Propagandaschriften gewährleistet. Die Posttarife sind dieselben wie vor dem Kriege.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England.

WTB. **Bern**, 4. Aug. „Matin" erfährt von seinem Londoner Berichterstatter, daß Sir Auckland Geddes dem internationalen Wirtschaftsrat mitgeteilt habe, England sei nicht in der Lage, Frankreich auch nur das bedingte Quantum englischer Kohlen zu liefern, da die englische Kohlenproduktion weit hinter dem Vorjahre zurückgeblieben sei und nicht einmal für den Inlandsgebrauch genüge. Der Journalist will wissen, daß England sich bereit erklärt habe, im Einvernehmen mit Amerika Getreide, Zucker und Gefrierfleisch nach Frankreich zu liefern. Die beiden Länder hätten bereits den notwendigen Schiffsraum von 550 000 Tonnen für den Zweck sicher gestellt. „Matin" weist darauf hin, wie ernst diese Mitteilungen Sir Auckland Geddes für Frankreich sind, das eine ungeheuere Katastrophe überfallen habe und das nicht wisse, wie es sich verproviantieren solle.

Baldige Ratifizierung des Friedensvertrages durch Italien.

WTB. **Bern**, 4. Aug. Nach den Mailänder Blättern ist gestern in der italienischen Kammer der Gesetzentwurf der Regierung zur Ratifizierung des Versailler Vertrages eingetroffen. In dem Entwurfe, der nur ein Artikel enthält, befürwortet Nitti die baldige Ratifizierung.

Der Ernst der Kohlenlage in Europa.

WTB. **London**, 4. Aug. Der oberste Wirtschaftsrat beriet in einer Sitzung in London über die Schwierigkeiten der Versorgung mit hinreichenden Kohlen, Lebensmitteln und Rohmaterialien. Der Rat beschloß im Hinblick auf den Ernst der Kohlenlage, die europäischen Regierungen auf die vitale Notwendigkeit einer vermehrten Erzeugung und eines verminderten Verbrauches aufmerksam zu machen.

Amerika und der Friedensvertrag.

WTB. **Amsterdam**, 4. Aug. Nach einer Meldung des Pressebüros Radio schreibt der „Newyork Herald", daß sich drei weitere Senatoren der Gruppe der gemäßigten Revisionisten angeschlossen haben. Sie werden am Montag zusammenkommen und einen formellen Beschluß über ihre Haltung abfassen. Die gemäßigten Revisionisten hoffen einen Kompromiß zwischen den beiden gegnerischen Parteien zustande bringen zu können.

Zur Demobilisierung des amerikanischen Heeres.

Berlin, 5. August. Laut „Berl. Lok.-Anz. wird aus Washington gemeldet, daß das Kriegsdepartement berichtet, daß nach der Demobilisierung der amerikanischen Streitkräfte jetzt noch 612 000 Mann unter den Waffen seien, sowie 6000 Mann des amerikanischen Expeditionsheeres.

Vom allgemeinen Verkehr und Weltausgleich.

= **Berlin**, 5 August. Dem „Berl. Lok.-Anz." zufolge ist der Schleppbetrieb auf dem Nord-Ostsee-Kanal wegen Kohlenmangels seit dem 2. August eingestellt worden. Bei günstigem Winde wird das Segeln im Kanal gestattet.

= **Berlin**, 5. August. Die Paket Steamship Corporation in Newyork hat, wie der „Berl. Lok.-Anz." mitteilt, einen regelmäßigen Dienst zwischen Hamburg und Newyork, sowie anderen Häfen der Vereinigten Staaten eingerichtet.

= **Berlin**, 5. August. Wie dem „Berl. Lok.-Anz." aus Königsberg berichtet wird, ist aus Riga die Meldung eingetroffen, das Ministerkabinett habe den Vorschlag des Ministers des Aeußern über die Errichtung einer Gesandtschaft in Berlin angenommen.

WTB. **Versailles**, 4. August. Nach der Pariser Ausgabe der „Daily Mail" soll Lord Lytton zum englischen Botschafter in Washington ernannt worden sein.

WTB. **Bern**, 5. August. Schweiz. Dep.-Ag. Der Bundesrat hat gestern in zwei außerordentlichen Sitzungen den Text der Botschaft betr. den Beitritt der Schweiz zum Völkerbund verhandelt, und beschlossen, bei den eidgenössischen Räten den Beitritt in Form eines Zusatzartikels in der Bundesverfassung zu beantragen.

WTB. **Bern**, 5. August. „Bon Soir" meldet, daß am Samstag im Tuilerien-Park zum ersten Mal wieder Wagner gespielt worden ist. Eine ungeheuere Menge lauschte der Ouverture zu den Meistersingern und spendete großen Beifall.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

o **Ludwigshafen**, 4. Aug. (Privattel.) Der Oberbefehlshaber der französischen Besatzungstruppen in der Pfalz, General Gerard, hat den Kurs der deutschen Mark für das ganze Gebiet der 8. Armee mit sofortiger Wirkung von 40 auf 45 Centimes hinaufgesetzt. Es ist dies die erste Erhöhung der Mark-Valuta, die von den Franzosen vorgenommen wird.

o **Ludwigshafen**, 4. Aug. (Privattel.) Zur Rückkehr der deutschen Kriegsgefangenen hat die Eisenbahndirektion der Pfalz verfügt, daß St. Ingbert Verteilungsstation bleibt. Sämtliche Gefangene werden in geschlossenen Transporten als Militärtransporte von den deutschen Grenzübergangsstationen nach den Durchgangslagern geführt. Für die aus dem Westen durch die Pfalz laufenden Transporte kommen hauptsächlich die Lager Mannheim und Heidelberg in Betracht. Als deutsche Grenzübergangsstation wurden Lauterburg, Weißenburg und Saargemünd bestimmt.

o. **Landau**, 4. Aug. (Privattel.) Die Ausfuhr von Tabak, Zigarren und Rauchtabak aus der Pfalz bedarf künftig nicht mehr der Genehmigung der Regierung; die entsprechenden Vorschriften wurden aufgehoben.

o. **Saarbrücken**, 4. Aug. (Privattel.) Nach dem zwischen deutschen und französischen Delegierten hier gepflogenen Verhandlungen bleiben die Beamten des 15 Jahre unter französische Verwaltung kommenden Saargebietes auch fernerhin Reichs-, bezw. Staatsbeamte und werden für den Dienst im Saargebiet seitens der preußischen, resp. bayrisch-pfälzischen Regierung nur beurlaubt. Die Beamten bleiben in ihren bisherigen Rang- und Beförderungsverhältnissen, ihre Gehalts- und Pensionsansprüche bleiben gesichert. Ausweisungen seitens der Franzosen dürfen nicht stattfinden.

o. **Saarbrücken**, 4. Aug. (Privatt.) Durch Verfügung des obersten Verwalters des Saargebietes, Generals Andlauer, ist vorläufig jede politische Versammlung auf Befehl des

Anschluß Fuch verboten. Nach Mitteilung der Polizeidirektion Saarbrücken kann derartigen Gesuchen erst nach Einsetzung der Kommission des Völkerbundes näher getreten werden.

o **Saarbrücken**, 4. Aug. (Privatt.) 1500 staatliche Bergbeamte des Saargebietes nahmen einstimmig eine Entschließung an, welche den Standpunkt vertritt, daß bei Uebernahme der Saargruben durch die französische Verwaltung auch eine geschlossene Uebernahme aller Beamten erfolgen müsse zu Bedingungen, wie sie die Beamtenschaft in 17 Einzelpunkten der französischen Verwaltung vorlegte. Die Bedingungen wurden größtenteils genehmigt. Die Versammlung verlangte besonders ein deutsches saarstaatliches Bergamt und die Beibehaltung der Saarbrücker Bergschule mit dem jetzigen deutschen Lehrpersonal als saarstaatliche Einrichtung.

o. **Koblenz**, 4. Aug. (Privattel.) Auf Befehl der Besatzungsbehörde wurde der Redakteur der Obersteiner „Neuesten Nachrichten" verhaftet und ins Gefängnis nach Birkenfeld verbracht.

Die Alliierten und die Besatzungsperiode im linksrheinischen Gebiet.

tu. **Berlin**, 5. Aug. (Priv.) Der „Temps" veröffentlicht den Text einer am 16. 6. zwischen Wilson, Clemenceau und Lloyd George erfolgten Abmachung, in welcher erklärt wird, daß die alliierten und assoziierten Mächte die Besatzungsperiode nicht bis zur vollständigen Erfüllung der Wiedergutmachungsparagraphen festgesetzt haben. Wenn Deutschland innerhalb der Frist von 15 Jahren den Verpflichtungen nachgekommen ist, die ihm der Vertrag auferlegt, werden die Besatzungstruppen sofort zurückgezogen. Die a. und a. Mächte sind jedoch bereit, der Besatzungsperiode früher ein Ende zu machen, wenn Deutschland zu einem früheren Termin den Beweis seines guten Willens und die erforderlichen Garantien gegeben hat.

Zur Lage im Osten.

Zur Lage in Posen.

= **Berlin**, 5. August. Ueber Meutereien in Posen läßt sich der „Vorwärts" ausführlich aus. Die Unzufriedenheit der Soldaten über das polnische System nehme immer mehr zu. Die polnischen Volksbeglücker glaubten, mit Strafen, Verhaftungen und Unterdrückung der öffentlichen Meinung das Volk zur Raison zu bringen. In Posen werde jede sozialistische Propaganda mit dem Tode bestraft.

Keine militärische Besetzung Danzigs.

WTB. **Versailles**, 5. Aug. „Intransigeant" als einziges Blatt meldet, der Oberste Rat der Alliierten habe sich nicht über die Frage der militärischen Besetzung von Danzig einigen können. Danzig bleibe deshalb ohne militärische Besatzung.

Neue Fortschritte der Bolschewisten.

WTB. **Amsterdam**, 4. August. Laut Pressebüro Radio befindet sich Koltschaks Heer in vollem Rückzug. Die Regierung Koltschak bereitet ihren Umzug von Omsk nach Irkutsk vor. Die Bolschewisten machen auch im Norden Fortschritte.

England und die Lage in Nordrußland.

D. **Haag**, 5. Aug. (Priv.) Aus London wird gemeldet, daß in England eine Reservearmee gebildet wird, die im Falle der Not als Unterstützung der britischen Truppen nach Nordrußland geschafft werden soll. Trotzdem, so heißt es in der Meldung weiter, betrachtet die englische Regierung die Lage in Nordrußland nicht als unmittelbar beunruhigend.

Daß diese Erklärung überhaupt notwendig war, läßt darauf schließen, daß der Zustand in Nordrußland ernster ist, als man glauben will.

Die Geschehnisse im Reich.

Der Reichsrat.

D. **Berlin**, 4. Aug. (Privattel.) Nach der Annahme der Verfassung tritt an Stelle des provisorischen Staatenausschusses nunmehr der verfassungsmäßige Reichsrat. Dafür sind für Preußen vorläufig 24 Stimmen vorgesehen, die von den bisherigen Mitgliedern des Staatenausschusses und von 5 Beamten des Handelsministeriums ausgefüllt werden.

Ein Landsitz für den König von Preußen.

D. **Berlin**, 4. Aug. (Privattel.) Graf Eulenburg hat als Vertreter des Königs von Preußen bei der preußischen Regierung den Antrag gestellt, aus dem privaten Kronvermögen 2½ Millionen holländische Gulden zum Ankauf eines Landsitzes für den König von Preußen frei zu geben. Das Kronvermögen sei nach der Revolution beschlagnahmt, aber nicht konfisziert worden, um es gegen die Eingriffe Dritter sicherzustellen. Der Antrag des Grafen Eulenburg wird der preußischen Landesversammlung zugehen.

Der neue französische Botschafter in Berlin.

WTB. **Versailles**, 4. Aug. Marcell Hutin berichtet im „Echo de Paris": Zum französischen Botschafter in Berlin sei der Generalsekretär der Friedenskonferenz und bisheriger Botschafter in Bern, Paul Dutasta, ausersehen worden.

Zur Abstempelung der Wertpapiere.

D. **München**, 5. Aug. (Priv.) Die „Münchn. Neuest. Nachr." erfahren aus dem Reichsfinanzministerium, daß von der von anderer Seite gemeldeten Aufgabe der Abstempelungspläne der Banknoten nichts bekannt sei. Diese Meldung, so bemerkt dazu die „Deutsche Allg. Ztg.", ist richtig.

Vermischtes.

= **Berlin**, 5 August. Lt. „Berl. Tagebl." wurde in Hamburg ein in einem Zigarrengeschäft beschäftigter 14 Jahre alter Lehrling in Abwesenheit des Besitzers im Laden überfallen, ermordet und beraubt. Unter dem Verdacht des Mordes wurde ein Schlächter verhaftet, der im Geschäfte seinen Rauchbedarf zu decken pflegte. Der Verhaftete bestritt, die Tat begangen zu haben.

Ein deutsches Riesenflugzeug abgestürzt.

WTB. **Breslau**, 4. Aug. Die „Schlesische Volksztg." meldet aus Ratibor: Bei Dziergowitz stürzte heute vormittag ein großes Flugzeug mit 2 Motoren brennend ab. Die Insassen, 8 Mann, sind tot. Das Flugzeug barg auch eine Anzahl Brieftauben, welche am Leben blieben. Außerdem wurden acht Säcke russischen Geldes von den Bahnarbeitern aufgelesen. Sofort aus Ratibor-Hammer herbeigerufene Grenzschutzsoldaten schafften die Trümmer des Flugzeuges nach Rauden.

D. **Berlin**, 5. August. (Priv.) Zu dem Absturz des deutschen Riesenflugzeuges meldet der „Lokal-Anzeiger": Das verunglückte Riesenflugzeug der deutschen Luftreederei G. m. b. H. Berlin-Johannistal hatte höchstwahrscheinlich den gewesenen Kriegsminister der westukrainischen Republik Witowsky an Bord. Witowsky, der als Mitglied der Waffenstillstandskommission seines Landes in Paris wegen des polnisch-ukrainischen Waffenstillstandes mit der Entente verhandelte, weilte vor einigen Tagen in Berlin und sprach hier die Absicht aus, mit dem Flugzeug von Breslau nach der Ukraine zu fliegen. Das mit fünf Motoren ausgerüstete Riesenflugzeug führte in einer Reihe von Kisten wichtige Dokumente der ukrainischen Regierung mit sich.

Unruhen und Streiks.

Ausdehnung des Kalistreikes.

= **Berlin**, 5. August. In den Kalirevieren Deutschlands nimmt der Streik weitere Ausdehnung an. Es streiken, wie berichtet wird, etwa zwei Drittel aller Werke, darunter 30 fiskalische.

Zum Landarbeiterstreik.

WTB. **Kassel**, 4. August. Die „B. Z. am Mittag" meldet: Heute früh ist auf allen großen Gütern des Bezirkes Kassel der Landarbeiterstreik ausgebrochen, nachdem die Verhandlungen über einen neuen Tarif trotz des ernstesten Entgegenkommens nicht zur vollen Zufriedenheit der Landarbeiterorganisationen ausgefallen sind. Vorläufig beschränkt sich der Ausstand auf die großen Güter. Die Arbeiter der mittleren und kleinen Höfe arbeiten noch. Es besteht Hoffnung, den Streik in aller Kürze beizulegen.

Zum schweizer Streik.

WTB. **Zürich**, 5. Aug. (Schweiz. Dep.-Ag.) Heute morgen waren alle Aufgebote der Infanterie und Kavallerie in die Stadt einmarschiert, um den Schutz der öffentlichen Gebäude und Banken, der großindustriellen Betriebe, der Hauptstraßen und Plätze usw. zu übernehmen. Die Straßenbahner haben der Aufforderung des Stadtrates, zum Dienste anzutreten, vollständig Folge geleistet, sodaß die Straßenbahnen seit morgens 8 Uhr wieder ganz normal verkehren. Es wurden Flugblätter, in denen zum Ausharren im Streik aufgefordert wird, beschlagnahmt.

In einem Aufruf teilt die Streikleitung der Arbeiterunion Zürich mit, daß der Generalstreik weitergehe und fordert die Arbeiterschaft zur Ruhe und Abstinenz auf. In einer vierten Versammlung beschlossen die Typographen heute morgen mit 973:37 Stimmen, den Generalstreik abzubrechen. Die Arbeit wird um 2 Uhr nachmittags wieder aufgenommen werden, wenn das Militär aus den Druckereien entfernt ist.

WTB. **Basel**, 4. Aug. (Schweiz. Dep.-Ag.) In ihrer Wohnung wurden am Montag früh die beiden sozialistischen Führer Meister und Weng, letzterer Präsident der Eisenbahner, verhaftet.

Zum englischen Polizistenstreik.

WTB. **London**, 4. Aug. (Reuter.) 600 Lokomotivführer und Heizer, die am Güterbahnhof Nine Elms beschäftigt sind, sind gestern Mitternacht in den Sympathiestreik mit der Gewerkschaft der Polizisten eingetreten. Infolgedessen mußte der Verkehr auf der Londoner Südwestbahn eingeschränkt werden. Im Verlaufe von wilden Szenen und Plünderungen, die sich am Samstag abend und Sonntag morgen im Arbeiterviertel von Liverpool ereigneten, fanden 200 Verhaftungen statt. Weitere 1600 Mann Truppen sind in Liverpool eingetroffen, sodaß man jetzt hofft, die Ordnung aufrecht erhalten zu können. Auf einer Versammlung der Gewerkschaftler Liverpools wurde gestern abend der allgemeine Sympathiestreik mit der Gewerkschaft der Polizisten beschlossen. In Birmingham sind 400 Polizisten in den Ausstand getreten. Gestern plünderte der Mob die Läden in Birkenhead.

Badische Chronik.

(!) **Karlsruhe**, 5. August. Durch Erlaß des stellv. kommandierenden Generals des 14. A.-K., Generalmajors v. Davans, sind als äußeres Zeichen der Erinnerung an die badischen Infanterie-Regimenter 169 und 170 (Lahr und Offenburg), die im Kriege Hervorragendes geleistet und schwer für das Vaterland geblutet haben, dem Bad. Reichswehr-Schützen-Batl. 4 neben den Regimentsnummern 112 und 142 die Regimentsnummer 170, dem Bad. Reichswehr-Schützen-Batl. 5 neben der Regimentsnummer 113 die Regimentsnummer 169 zuzufügen.

:: **Mannheim**, 5. August. Die bisherige Kohlenabteilung des Landeswirtschaftsamts in Karlsruhe ist nach Mannheim verlegt und mit der hiesigen bad. Landeskohlenstelle vereinigt worden.

=: **Rastatt**, 5. Aug. Die am Sonntag von der unabh. sozd. Partei Badens an den Gräbern der 1849 erschossenen Freiheitskämpfer abgehaltene Gedenkfeier verlief in ruhiger Weise. Ungefähr 1000 Personen wohnten ihr an, darunter viele von auswärts gekommene Parteimitglieder der U.S.P. Adolf Geck-Offenburg hielt nach einem Liedervortrag des Karlsruher Vereins „Gleichheit" eine Rede, in welcher einen Rückblick auf die Geschichte des hier errichteten 48er Denkmals warf. Nach seiner Rede wurden 25 Kränze an dem Denkmal niedergelegt. Dann zogen die Teilnehmer an der Feier im Zuge durch die Stadt nach der „Linde", wo eine Nachfeier stattfand.

W. G. **Offenburg**, 4. Aug. Gestern früh tagte hier die außerordentliche Vertreterversammlung des bad. Lehrervereins. Fast vollzählig waren die Bezirksvereine und Lehrerkonferenzen vertreten. Galt es doch, dem demokratischen Zuge der Zeit entsprechend, neue Satzungen für den Verein zu schaffen und ihn auf neue Grundlage zu stellen, die eine gedeihliche Fortentwicklung garantiert. Der Satzungsausschuß hatte einen Entwurf vorgelegt, dessen Hauptpunkte eingehend beraten wurden. Die Vertreterversammlung nahm weiter eine Resolution an, die auf die unendlich großen Gefahren des Schulkompromisses hinweist und im Sinne der Drahtung des Deutschen Lehrervereins an den Präsidenten der deutschen Nationalversammlung gehalten ist. Mit 76 gegen 57 Stimmen wurde ein Antrag des engeren Vorstandes, der am 2. August hier ebenfalls tagte, den langjährigen Führer der badischen Lehrerschaft Rödel zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen, angenommen.

:=: **Offenburg**, 5. August. Im 85. Lebensjahr ist Gewerbeschulsekretär a. D. Rahm, der 32 Jahre hier wirkte, gestorben.

:—: **Urloffen** (A. Offenburg), 3. August. An der Grenze des besetzten Gebietes wird ein schwunghafter Schleichhandel getrieben. Den größten Schaden davon haben die Urloffer Bauern, die Felder im besetzten Gebiet haben, denn die sind zur Zeit einer Kontrolle unterworfen, die beinahe unerträglich ist. Schon einigemale ist es vorgekommen, daß einer seinen ganzen Getreidewagen abladen mußte beim Passieren der Hauptwache, so daß jetzt einige auf den Gedanken kamen, sich einen besonderen Posten auf den Acker mitgeben zu lassen.

= **Müllheim**, 5. Aug. In Ausführung der Bestimmungen des Friedensvertrags erfolgt jetzt die Schleifung der Sicherungsanlagen um den Brückenkopf Neuenburg. Die Festung Istein wird dem gleichen Schicksal verfallen.

Der Bäcker-Obermeistertag zur Verteilung amerik. Weizenmehls.

= **Karlsruhe**, 5. Aug. Ein hier abgehaltener badischer Obermeistertag des Bäckerverbandes befaßte sich mit der Verteilung des amerikanischen Weizenmehls und nahm hierbei folgende Entschließung an: „Der hier stattgehabte von sämtlichen 45 Bäckerinnungen Badens besuchte Obermeistertag erhebt gegen die grundlose Ausschaltung der Bäckermeister bei Verteilung des amerikanischen Weizenmehls schärfsten Widerspruch. Die zufriedenstellende Verteilung des Mehls durch die Karlsruher Bäcker, gegenüber den nachweislichen Unregelmäßigkeiten bei den Kolonialwarenhändlern beweist, daß unser Gewerbe zweifellos das Recht hat, die Verteilung für sich zu beanspruchen. Ganz entschieden protestiert das durch den Krieg nahezu ruinierte Bäckergewerbe gegen den in der Ausschließung liegenden Angriff auf seine Standesehre, der auch von der Bürgerschaft nicht verstanden und geteilt wird. Der aufs äußerste entrüstete Bäckerstand weist darauf hin, daß die Volksernährung während des Krieges nur durch seine opferwillige Mitarbeit die ungeheure Belastungsprobe auszuhalten vermochte. Wir fordern dringend die sofortige Aufhebung der Verordnung."

Diese Entschließung wurde drahtlich dem Reichswirtschaftsamt, der Reichsgetreidestelle und dem bad. Ministerium des Innern zugeleitet.

Kündigung der Zivilangestellten bei den Bezirkskommandos.

=: **Karlsruhe**, 5. Aug. Aufgrund einer Verfügung des Generalkommandos des 14. A. K. war den Zivilangestellten des Bezirkskommandos Lörrach eröffnet worden, daß sie in die Reichswehr eintreten sollten, andernfalls ihnen auf 1. August 1919 gekündigt wäre. Hiergegen erhob der Wirtschaftsverband der Zivilangestellten bei militärischen Dienststellen (jetzt Fachgruppe im Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen) und der Reichsbund der Kriegsbeschädigten durch die Bundesleitung des letzteren beim Kriegsministerium in Berlin Einspruch, was zur Folge hatte, daß die Verfügung des Gen.-Kommandos aufgehoben und die Kündigung zurückgenommen wurde. Vonseiten des Kriegsministeriums wurde die Verfügung des General-Kommandos als eine falsche Auslegung eines Erlasses des Kriegsministeriums erklärt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 2. Aug.: Josef Boes von Mülhausen, Taglöhner hier, mit Berta Hiß von Basel; Erich Rohde von Breslau, Fahrtechniker hier, mit Klara Gehrung Wwe. von St. Ingbert; Hermann Meyer von Neuhausen, Duromonteur allda, mit Maria Kiefle von Sulzenbach; Friedrich Feßler von hier, Kraftwagenführer hier, mit Emma Schwarz von hier; Eugen Geiler von hier, Kaufmann hier, mit Hilda Tschann von hier; Ernst Koppel von Friedrichstal, Kaufmann hier, mit Mary Schön von London; Alois Fehrer von hier, Kanzleiassistent hier, mit Hermine Kaiser von hier; Friedrich Walch von Eigeltingen, Gerichtsassessor hier, mit Marie Henze von Sachsenburg; Leop. Klens von Oberdriesbach, Bergmann hier, mit Mina Hellriegel von Eggenstein.

Todesfälle. 2. August: Kath. Fröhlich, alt 41 Jahre, Ehefrau von Jakob Fröhlich, Wirt; Hedwig, alt 12 Jahre, Vater Albert Speck, Bierbrauer und Installateur. — 3. Aug.: Helmut, alt 6 Tage, Vater Bruno Hänschke, Vizewachtmeister; Elisabetha Reiber, alt 74 Jahre, Witwe von Stefan Reiber, Zimmermeister; Anna, alt 3 Jahre, Vater Wilhelm Meinzer, Hafenarbeiter. — 4. August: Karl Eberle, Kaufmann, alt 18 Jahre; Gertrud, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Karl Schwarz, Kondukteur.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, 5. Aug.: 2 Uhr: Elisabetha Reiber, Zimmermanns-Witwe, Kaiserstr. 163.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 5. August morgens 6 Uhr: 2,30 m (4. August 2,25 m).
Kehl, 5. August, morgens 6 Uhr: 3,25 m (4. August 3,28 m).
Maxau, 5. August, morgens 6 Uhr: 4,97 m (4. August 5,03 m).
Mannheim, 5. August, morgens 6 Uhr: 4,15 m.

Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Winckler-Tannenberg.

(3. Fortsetzung.)

Werner Leuthold machte eine Pause, dann erzählte er von seinem Leben weiter: Der gute Professor Reusch nahm mein Bild wieder zur Hand und meinte:

„Also Freude machts, das Malen — —"

Er sah lange still vor sich hin, fragte nach meinem Lehrer im Zeichnen, ob der nichts gemerkt hätte, und dabei blickte er mich tief an, mit diesen Wunderaugen, die ich seitdem male, wenn ich ein Heilandsbild vorhabe. Damals stand ich in einem Banne der Seele. Ich glühte, ich zitterte. Dann zog er mich an sich. Leise, behutsam. Er wollte mich kennen lernen. Er zigte mir selbst Motive, und ich verstand ihn ohne Worte. Ich malte sie. Wenn ich nach Tagen wieder vor ihn trat, fragte er einfach, als hätte er mir einen Auftrag erteilt: „Soll ich's sehen?" Und ich brachte es ihm. Ein Abkommen, niemals geschlossen und doch kettenfest, kannst Du Dirs denken, Otto?"

„Bei Dir ja, Du sonderbarer Schwärmer, da waren eben zwei aneinander geraten, die zusammengehörten. Unwiderstehlich —"

„Unwiderstehlich! Und deshalb ging alles seinen Lauf, wie es mußte —"

Otto von Kerstenau hob sein Glas, nur leicht und ein wenig, vom Tische und stieß es zart an Werners: „Und wie es gut war!"

Der lose Spötter fühlte etwas wie feierliche Stimmung bei dem Bekenntnis des Freundes, der aber fuhr fort:

„Am achten August wars. Ich vergesse den Tag nicht, da trat ich vor den Meister, um Abschied zu nehmen. Meine Ferien waren zu Ende, ich mußte zur Stadt zurück. Nun wurde das entscheidende Wort gesprochen. Er sagte: „Lieber, junger Freund, die Freude soll unsere Führerin sein, wenn wir uns die Arbeit wählen können. Folgen Sie ihr, und sollten Sie mich dabei einmal brauchen, hier ist mein Hand." Da habe ich die Hand geküßt und mich nicht geschämt, daß mir die Augen naß wurden."

„Und er hat Wort gehalten?"

„Friedrich Reusch hält immer Wort, aber er löst immer mehr ein, als er verspricht. Ich hatte keinen Vater mehr, und wenn ich ihn gehabt hätte, er würde mich so wenig verstanden haben, wie meine Stiefmutter. Unüberbrückbares lag und liegt zwischen mir und den Guntersbachern. Mein Vater, im höchsten Sinne aller Geistes- und Herzensgemeinschaft, ist Friedrich Reusch geworden, und was ich erreichte, danke ich ihm. Bei ihm war ich selbstverständlich zuerst, als ich aus Indien zurückkam. Ihm lege ich Rechenschaft ab, er ist mein künstlerischer Beichtvater. — Er rief mich seinerzeit nach München und hat mich gelehrt, er hat mich gefördert und mir die ehrenvolle Sendung vermittelt, welche meinen Ruf begründete. Er hat auch schon neue Pläne mit mir."

Der Erzähler schwieg.

Otto von Kerstenau gab sich einen Ruck.

„Jetzt einen Schluck zur Seelenauffrischung, die goldige Gottesgabe wird uns ja warm! Famos ists, daß Dir dieser vortreffliche Alte übern Weg lief, daß er den Künstler in Dir witterte, aber dann, wenn er selbst ein ganzer Künstler war, mußte er sich Deiner annehmen, das war er sich und der Kunst schuldig. Also, mein volles Glas dem Meister! Er soll leben!"

Werner Leuthold kannte seinen Freund. Lachend tat er Bescheid, und abermals klangs glockenhell durch die rauchschwarze Stube.

„Und nun gehts nach Guntersbach," begann Kerstenau wieder. „Was willst Du da eigentlich? Erbregulierung oder sonst was Praktisches?"

Werner schüttelte den Kopf. „Recht weiß ichs selbst nicht. Ich soll nach der indischen Brattur in reine nordische Höhenluft, und da wählte ich die Heimat, welche mir sonst nicht viel sagen wird. Auch möchte ich wieder einmal all die Stätten durchstreifen, wo ich den Meister kennen lernte. Er hat mir manche erst lieb gemacht — —"

„Na, jedenfalls bist Du nicht weit von hier, und wenn Du Dich da oben satt gelangweilt, kommst Du öfter einmal in die Niederung meines profanen Geistes und Lebens, was?"

„Ja, Otto."

„Darauf dies Glas —"

— — — —

Im Nebenraume klangen Stimmen. Gäste kamen. Es war Abend geworden.

„Hast Du Zeit?" fragte Werner.

„Na, gewiß —"

„Dann laß uns nach der Heidemühle gehen, dort essen wir für uns allein, draußen im Grünen. Hier sammelt sich das Philisterium, und ich bin dafür heut nicht empfänglich. Oder ist Dirs langweilig mit solchem Menschenflüchtling?"

„Keine Spur, Junge, ich kapiere ja nicht alles, was Du schwärmst, aber ich komme doch noch auf meine Rechnung, also auf in die Heidemühle. Rührei mit Schinken sind freilich die höchsten Genüsse dort. Aber die Eier sind frisch, und der Schinken ist gut." Sie zahlten und gingen. (Forts. folgt.)

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 5. August.

Die Ueberwachung der Lichtspielhäuser. Einem Wunsche des Landtags entsprechend ordnet das Ministerium des Innern an, daß nunmehr alle auf Grund des § 63 des Pol.-Str.-G.-B. erlassenen Anordnungen über die Ueberwachung der Lichtspielhäuser und der Ankündigung der Filme in den Zeitungen wieder gehandhabt werden und gegen die zuwiderhandelnden Unternehmer vorgegangen wird. Es sind daher insbesondere die Vorführungen unsittlicher und unanständiger Bilder, sowie von Vorkommnissen, die eine verrohende oder entsittlichende Wirkung auf die Zuschauer haben könnten, zu verbieten, ebenso Ankündigungen solcher Filme, die das Anstandsgefühl gröblich verletzen oder geeignet sind, öffentliches Aergernis zu erregen. Auch sind die Bestimmungen über den Ausschluß jugendlicher Personen von den Filmvorführungen wieder aufs schärfste durchzuführen, wobei keine Bedenken dagegen bestehen, das Ausschlußalter auf das 18. Lebensjahr zu erhöhen. Es ist anzunehmen, daß die Besitzer der Lichtspielhäuser, denen hiervon besondere Eröffnung gemacht wird, sich in ihrem eigenen Interesse freiwillig wieder einer Vorzensur unterwerfen. Bei etwaiger Ausübung der Vorzensur soll auf die Geschäftsinteressen der Lichtspielunternehmer tunlichst Rücksicht genommen werden. Die Gemeinden, in denen Lichtspielhäuser vorhanden sind, werden zu einer Aeußerung veranlaßt, ob sie gegebenenfalls bereit sind, die Lichtspielhäuser in eigenen Betrieb zu übernehmen. Die Feststellung darüber soll tunlichst beschleunigt werden.

Na. **Die Versorgung mit Seife und Waschmitteln.** Das Städt. Nachrichtenamt schreibt uns: Wie einer Mitteilung des Reichswirtschaftsministeriums an den Deutschen Städtetag zu entnehmen ist, konnte dem wiederholt geäußerten Wunsche des legalen Handels, die Höchstpreise für Seifen aufzuheben, nicht entsprochen werden, da hierdurch die Preise für Seifen noch mehr als bisher in die Höhe getrieben werden müssen. Als einzig wirksame Gegenmaßnahme gegen die ausländische Seife, die zu Wucherpreisen im Schleichhandel gehandelt wurde, erkannte man die bedeutende Verbesserung der einheimischen Seifenerzeugnisse. Die erhöhte Zuteilung von Rohstoffen ermöglichte es, diesen Plan zur Ausführung zu bringen. So wird die bisherige K.-A.-Seife wohl weiter hergestellt, jedoch ohne Seifenkarte abgegeben. Auch das bisherige K.-A.-Seifenpulver wird weiter geliefert. Ferner wird eine einwandsfreie Kernseife von Friedensqualität (60 Prozent Fettgehalt) in Doppelstücken von 200 Gramm oder in einfachen 100-Grammstücken hergestellt. Das 100-Grammstück wird zum Preise von 80 Pfg. geliefert. Als Feinseife wird eine gute polierte Toilettenseife mit angenehmem Parfüm (80 v. H. Fettgehalt) im Stückgewicht von 100 Gramm geliefert. Für die Selbstrasierer wird an Stelle der Feinseife einwandfreie Rasierseife zur Verfügung gestellt. Das 100-Grammstück Feinseife wird zum Preise von 1.20 Mk. das 50-Grammstück Rasierseife zum Preise von 0.60 Mark berechnet. Letztgenannte Feinseifen werden nur gegen Seifenkarten geliefert.

:=: **Auslandsdeutsche und Einfuhr von Lebensmitteln.** Nach einer Mitteilung des Reichsernährungsministeriums sind Lebens- und Genußmittel aller Art, auch in Deutschland rationierte, die von Auslandsdeutschen bei der Rückkehr mitgeführt werden, frei von Einfuhrverbot und Beschlagnahme, sofern sie zum eigenen Gebrauch und für Angehörige bestimmt sind und den Bedarf für ein Jahr nicht übersteigen.

Auflösung der militärischen „Weiterleitungsstellen". Da neuerdings die Werbungen für Grenzschutz-Ost ganz aufgehört haben, die Werbungen für andere außerhalb Badens stehende Formationen ganz erheblich eingeschränkt wurden, hat das Generalkommando die für die Sammlung und Weiterleitung solcher Freiwilliger in Donaueschingen, Bruchsal, und Heidelberg eingerichteten „Weiterleitungsstellen" mit dem 15. August aufgelöst.

§ **Ueberlassung von Heeresgut.** Da immer noch Anträge um Ueberlassung von Heeresfahrzeugen, die in großer Anzahl auf Exerzierplätzen usw. stehen, an das Generalkommando gerichtet werden, macht dieses darauf aufmerksam, daß alle diese Fahrzeuge schon vor Monaten an das Reichsverwertungsamt abgegeben werden mußten, die Militärbehörden also nichts mehr mit ihnen zu tun haben. Ueber die weitere Verwertung und Verwendung dieser Fahrzeuge verfügt und entscheidet das Reichsverwertungsamt Zweigstelle Baden.

= **Städt. Konzerthaus.** Dienstag, den 5. August, findet wie schon bekannt gegeben eine Aufführung der „Fledermaus" statt. Diese Aufführung gewinnt an besonderem Interesse durch das Gastspiel von Lisa Kost (einer Karlsruher Dame) als Adele, ferner Fräulein Friedrich zum ersten Male die Rosalinde, Herr Klotz den Eisenstein, Herr Faber den Alfred und Herr Maly Mota den Frank.

× **Konzert im Stadtgarten.** Am Dienstag, den 5. ds. Mts. nachmittags von 7—½11 Uhr finden im Stadtgarten volkstümliche Musikaufführungen statt. (Siehe die Anzeige.)

::: **Friedrichshof-Garten.** Bei einigermaßen günstigem Wetter Konzerte der Grenadierkapelle am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag, jeweils abends 8 Uhr.

Protestversammlung gegen die Lebensmittelteuerung, Brennstoffbelieferung u. Bierpreiserhöhung.

m. **Karlsruhe**, 5. Aug. Zur Lebensmittelteuerung, Kohlennot und Bierpreiserhöhung nahm Montag abend eine von den freienn Gewerkschaften einberufene Versammlung Stellung. Der Vorsitzende des Gewerkschaftskartells Hof, bedauerte den schwachen Besuch angesichts eines Themas, das alle in höchstem Maße interessieren müßte.

Der erste Referent, Direktor Max Ziegler vom Konsumverein Durlach behandelte die Lebensmittelfrage. Der Kampf gegen den Hunger sei zum Bruderkampf geworden, der Kampf gegen den Wucher wirkungslos verpufft. Redner unterzog besonders die Kommunalverbände einer scharfen Kritik und appellierte an die Einigkeit der Konsumenten. Es wurde folgende Entschließung zu dieser Frage angenommen:

„Die am 4. August in der Festhalle versammelten Konsumenten unterstützen mit Nachdruck die von der zentralen Organisation der Gewerkschaften und Genossenschaften an die Reichsregierung gerichtete Forderung, daß die Zwangswirtschaft der Einfuhr von Nahrungs- und Genußmitteln, sowie der notwendigen Rohstoffe umgehend abgebaut wird. Die Versammelten erblicken in dem irregulären Handel — wie solcher sich in unserem Lande breit macht — eine neue und verschlimmerte Auflage wucherischen Schleichhandels, welche die letzten Reste noch vorhandener Beachtung der Gesetze beseitigt und dem ehrlichen Handel, wie auch insbesondere den Verbraucherorganisationen, die Existenzmöglichkeit erschwert. Durch eine fortschreitende Freigabe der Einfuhr wird die wucherische Ausbeutung des Volkes durch den Schleichhandel unterbunden, die Arbeitsfreudigkeit und Wiederbeschäftigung gefördert, sowie der Warenexport ermöglicht. Die Versammlung erwartet von der Regierung des Freistaates Baden, daß sie alle Maßnahmen der Reichsregierung, welche den Forderungen der zentralen Organisation der Gewerkschaften und Genossenschaften entsprechen, energisch unterstützt und insbesondere darauf Rücksicht genommen wird, daß bei Einfuhr von Fertigfabrikaten in gleicher Höhe des Wertes Rohstoffe aus dem Auslande zur Einfuhr gelangen.

Die Ein- und Ausfuhr bedingt eine planmäßige Kontrolle und sind die Verbraucherorganisationen zur Mitwirkung heranzuziehen.

Die Versammelten erklären, daß der wirksamste Konsumentenschutz in der Zukunft die Förderung der Genossenschaftsbewegung ist. Sie verpflichten sich mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln der Aufklärung, dafür zu wirken, daß der Genossenschaftsgedanke Gemeingut des ganzen Volkes wird. Vom Stadtrat der Stadt Karlsruhe erwarten sie, daß er unverzüglich das Nahrungsmittelamt anweist, den Umschreibungsgesuchen der Mitglieder des Lebensbedürfnisvereins stattzugeben."

Der Vorsitzende des Gewerkschaftskartells Herr Hof, kam sodann auf die Frage der Kohlenversorgung zu sprechen. Die Gefahr sei nicht von der Hand zu weisen, daß wir im Winter einer Katastrophe entgegengehen. Einen leisen Anfang sehen wir bereits in der Gaskalamität und in der Beschränkung des Zugverkehrs. Gas- und Elektrizitätswerke lebten von der Hand in den Mund; sonstige Betriebe liegen still. Redner unterbreitet eine Resolution zur Annahme, in der es u. a. heißt:

„Die Versammlung verlangt von der Regierung, daß sie nichts unversucht läßt, um genügend Kohlen für den Hausbrand sowie Handel und Gewerbe hereinzubekommen. Insbesondere möge die Regierung auch ernstlich der Frage der Wiederinstandsetzung des badischen Kohlenbergwerke näher treten.

Des weiteren verlangt die Versammlung, daß die Regierung der Frage des Preisabbaues der Kohlen ernstlich näher tritt, da die jetzigen Preise unerschwinglich sind und zu den gestiegenen Produktionskosten, insbesondere der gestiegenen Arbeitslöhne, in keinem Verhältnis stehen. Von der Stadt Karlsruhe verlangt die Versammlung, daß die Stadt alle für Karlsruhe bestimmten Kohlen selbst unter die Kohlenhändler entsprechend der bei denselben eingetragenen Versorgungsberechtigten verteilt. Die Versammlung verlangt von Staat und Gemeinde, daß sie alles tun, um die Abgabe von billigem Brennholz direkt an die Verbraucher zu ermöglichen".

Referent Erb forderte die Herabsetzung des Bierpreises. Anschließend an das Referat wurde ebenfalls eine diesbezügliche Entschließung angenommen.

Nach einer zum Teil recht lebhaften Aussprache wurden die Entschließungen angenommen und die Versammlung geschlossen.

Turnen, Spiel und Sport.

K **Karlsruher Fußballverein spielt gegen „Berolina" 1 : 1 unentschieden.** Ueber den Verlauf des Wettspiels wird uns geschrieben: Vor etwa 4000 Zuschauern wurde das Wettspiel in beiderseitigem aufopferndem Spiel durchgeführt. Die Berliner, die ein gutes Kombinationsspiel zeigten, waren zeitweilig durch rasches Erfassen des Balls leicht überlegen und konnten äußerst spannende Situationen vor dem Karlsruher Tor herbeiführen. Die Karlsruher Verteidigung wußte sie allerdings noch zu lösen. Eine etwas überlegene Verteidigung fand ebenfalls der Karlsruher Sturm, der trotzdem dem Berliner Tor manch gefährlichen Besuch abstattete. Nach Halbzeit gewann das Spiel an Intensität. Bald auch fiel für Berlin das erste Tor, durch prächtigen, fast unhaltbaren Schuß. Fünf Minuten später zog K. F. V. durch Elfmeter gleich. Von nun an hielten sich beide Parteien die Stange. Ausgeglichen und mit schnellstem Endsport endete ein überaus faires, hochklassiges Wettspiel, dessen Resultat Genugtuung auslöste. Die Berliner zeigten Klasse, der der K. F. V. kaum nachstand. Es wird interessant sein, die K. F. V. Mannschaft zu begleiten auf ihrem aufsteigenden Weg und eine gute, wenn auch harte Probe mag das Wettspiel gegen den ungarischen Meister am Dienstag abend ½7 Uhr auf dem K. F. V. Sportplatz werden.

Zum Wettspiel M. T. K. Budapest — K. F. V. wird uns geschrieben: Nach langjähriger Pause wird die Karlsruher Sportgemeinde heute Dienstag abend Gelegenheit haben, eine Fußballmannschaft spielen zu sehen, die erste englische Ligaklasse vertritt. Als Abschluß seiner Deutschlandsreise, die eine Reihe von Siegen bildet, wird der ungarische Fußballmeister (Magyar Testgyakorlok Köre Budapest) dem Karlsruher Fußballverein auf dessen Platz (verl. Moltkestraße) gegenübertreten. Welch hervorragende Spielweise die Ungarn repräsentieren, beweisen ihre Erfolge gegen Nürnberg 3 : 0, gegen Stuttgart 5 : 1, gegen München 7 : 1. In allen Berichten der Presse wird das vorbildliche Kombinationsspiel und die faire Spielweise der Ungarn gerühmt. Die Gästemannschaft spielt in stärkster Aufstellung; von den Spielern, deren größter Teil Repräsentative sind, dürfte vor allem der halblinke Stürmer Schlosser Aufsehen erregen. Auch unsere Einheimischen werden die beste Mannschaft ins Feld stellen. Der alte K. F. V. Kämpe Förderer wird mithelfen, seinem Verein ein günstiges Abschneiden zu ermöglichen. Bei dem zu erwartenden Andrang dürfte sich empfehlen, die Eintrittskarte im Vorverkauf zu lösen (siehe Plakate). Für gute Straßenbahnverbindung ist gesorgt.

Thüringisches Technikum Ilmenau — Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt. Dir. Prof. Schmidt 1749a

Der Stadtauflage unserer Badischen Presse liegt heute ein Prospekt der Firma Pakuv, Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe bei, betr. Diebesfänger Borgo, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

STADTGARTEN
Nur bei gutem Wetter.
Dienstag, den 5. August 1919, nachmittags von 7—½11 Uhr:
Volkstüml. Musikaufführungen
des Orchestervereins Karlsruhe
Leitung: Kapellmeister Karl Krohne.
Eintrittspreise wie bekannt zuzügl. 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer. 12600

Badische Baugewerkeschule Karlsruhe.
Zur Aufnahme in die unterste Klasse der hochbautechnischen, bahn- und tiefbautechnischen und elektrotechnischen Abteilung ist auch die maschinentechnische Abteilung vorgesehen, was bei dem Inserat vom 2. Aug. versehentlich ausgeblieben ist.

Tanz-Gesellschaft „Fränznick"
vormals Schmitt.
Am Mittwoch, den 6. August beginnt ein
neuer Tanz-Kurs
im Schrempp'schen Bierkeller, Betertheimerallee. Erlernung sämtlicher Tänze. Anmeldung im Saal und Wohnung Belertheim, Cäciliastr. 20.
Damen und Herren ladet freundlichst ein
B48152 Emil Fränznick, Tanzlehrer.

An gutem bürgerlichen **Mittag- und Abendtisch** können einige Herren teilnehmen. Zu erfr. unt. Nr. 322649 in der B. Pr.

Bess. Tischgäste werden noch angenomm. Adlerstraße 19, 3. Stock (Privat-Pension). 322731

Statt Karten.
Elisabeth Knab
Karl August Oberst
Verlobte
Söhl 3. August 19 Karlsruhe
Z22694

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.
Dienstag, den 5. August 1919.
Die Fledermaus.
Operette in 3 Akten. Musik von Johann Strauß.
Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr.

Heute keine Sitzung.
Nächste Sitzung findet Dienstag, d. 12. August im Moninger statt. 12604
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.
Ortsgruppe Karlsruhe.

Verein ehemalig. bad. Prinz Karl-Dragoner Karlsruhe.
Mittwoch abend 8½ Uhr
Zusammenkunft
im Gasthaus „zu den drei Königen".
Der Vorstand.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Die Aussagen gegen Frieda Stiefvater, Näherin, nehme ich als unwahr reuevoll zurück.
Thekla Tritschler,
B46186 Degenfeldstraße 10.

Wer liefert B48162
Obsttorte
zum Wiederverkauf.
Emil Schorpp, Korbwarengeschäft, Durlach.

Klavier
zu vermieten. Leopoldstr. 13. II., Link. B48064

Wo können sich 2 junge Dam. in d. Abendstunden zweimal in der Woche im Nähen vervollständigen?
Angebote unter Z22704 an die „Bad. Presse".

Frauen
die an chronischem Ausfluß geheilt wurden, werden um gefl. Adresse gebeten unt. Nr. B46822 an die „Bad. Presse".

Arme, kleine Helga! 12626

LU-LI
Luxeum-Lichtspiele
Heute letzter Tag!
Gilda Langer
die jugendliche, anmutige Filmkünstlerin in dem großen Filmwerk
Das Mädchen mit dem Goldhelm
Drama in 3 Akten nach dem gleichnamigen Roman von
Hans Land.
In packenden, dramatischen Szenen zeichnet der beliebte Autor den ereignisreichen Lebensweg des „Mädchens mit dem Goldhelm", das durch seine besondere Schönheit schon früh in seltsame Erlebnisse gerissen wird und in schicksalsschwere Verkettung zu den oberen Gesellschaftsschichten gerät, auf die dabei grelle Streiflichter fallen.
Mely Lagarst
die jugendliche, anmutige Filmdiva in dem großen Filmwerk
Schiffbrüchige der Liebe
Ein spannendes Menschenschicksal in 5 Teilen.
Man darf ruhig behaupten, daß dem Filmschriftsteller Franz Rauch und Dr. Hans Oberländer keine glücklichere Idee einfallen konnte, als die Verbindung lustigen Studentenlebens mit dem romantischen Vagabundenwesen fahrender Komödianten. Mely Lagarst führt mit entzückender Anmut ihre große Rolle durch. 12469
= Künstler-Kapelle. =

Verlobungskarten werd. geschmackvoll angefertigt in d. Buchdruck. der „Badisch. Presse"

Reisebegleitung.
2 Freunde. (Akademiker, Kriegsfam.), fid. Wanderer, ar. Naturfr., reisen Mitte August in Ferien (Bodensee) u. suchen Bekanntschaft mit ebensolch. Naturfreunden. Sofortige Antwort erbeten unter Chiffre Or. 99 postlagernd Cannstatt b. Stuttgart. B30919

Existenz.
Wer will „Sahne-Eis-Geschäft" gründen? Auch als Nebenerwerb geeignet. Goldgrube! Reicht verkäuflich. Schnell entschlossene Reflektanten verlangen Auskunft durch A. Friedrich Abt. B., Frankfurt a. M., Rotschildallee 33. B30895

Geld
verdient sicher. Leuten gegen Möbelsich. Ratenrückzahlung. Anfragen unter Nr. B48016 an die „Bad. Presse". 3.1

Kapital-Gesuch.
Tüchtig. Geschäftsmann sucht zur Erweiterung seines Betriebes von Selbstgeber 50 000 M gegen gute Sicherheit (Haus) aufzunehmen. Angeb. unt. Nr. B47932 an die Bad. Presse erb.

Suche auf mein Anwesen, Hotel, amtl. Einschätzung 70 000 M
55 000 Mark
als erste Hypothek aufzunehmen. Angebote nebst Angabe des Zinsfußes erbeten unt. Nr. B30683 an die „Badische Presse".

Mk. 180.—
möglichst von Selbstgeb. auf einige Monate gesucht. Angeb. unt. Nr. B30923 an die Badische Presse erbeten.

Beteiligung.
Wünsche mich an nachweislich rentablem, ausdehnungsfähigem Unternehmen, gleich welcher Branche, tätig zu beteiligen. Ausführl. Angebote erbeten unt. Nr. B30901 an die „Badische Presse". Strengste Verschwiegenh. zugesichert.

Tätige
Beteiligung
im Papierwaren- oder Büroeinrichtungsfach (ev. auch anderer Branche), sucht tüchtiger, solider Reisender mit altem großem Kundenkreis, mit 10—15 Mille Einlage. Angebote u. Nr. B22672 an die „Badische Presse" erbeten.

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11. Telephon 2502.
Fürstenliebe
Hofdrama in 5 Akten von Gabriela Zapolska.
Regie William Wauer.
Der Zar . . . . . Richard Franz, Königl. sächs. Hofschauspieler
Der Zarewitsch . . . . . Victor Bieganski, vom poln. Theater in Warschau
Großfürst Georg . . . . . Alfred Kühne, vom Deutsch. Theater in Berlin
Der Minister des Kaiserl. Hauses . Paul Arends
Der Ministerpräsident . . . . . Emil Lind, vom Lessing-Theater in Berlin
Der Leibarzt . . . . . Herr Russ, vom Metropol-Theater in Berlin
Prof. Dr. Müller . . . . . Herr Durand
Wanja, Kammerdiener . . . . Guido Herzfeld, vom Metropol-Theater in Berlin
Prokurator des heil. Synods . . Herr Auzinger
Baronin Myschnikowa . . . . . Thea Sandten
Fedja, Impresario . . . . . Herr Robert Pla
Sonja . . . . . .
In der Hauptrolle . . . Jana Szylling
vom dramatischen Theater in Warschau.
Die ist richtig.
Posse mit Oskar Striboltt. 12445
Künstler-Kapelle

Geld in jed. Höhe, monatl. Rückzahlung, verleihen sof. ohne Vorspesen H. Blume & Co., Hamburg 5. B29547

Mittlere Dampfziegelei, mit angegliedertem Architekturbüro und Baumaterialienhandlung sucht für einen aus Familiengründen ausscheidenden Teilhaber, einen neuen tätigen oder stillen
Teilhaber.
Erstklass. Sicherheit. Die Ziegelei ist i. Vollbetrieb. Erforderl. 15—16 000 M. Anfragen u. Nr. B30913 an die „Bad. Presse".

Versteigerung von Eisenfässern,
leer, gebraucht.
Im Auftrage des Absenders versteigert das Güteramt Karlsruhe am Mittwoch, den 6. August 1919, nachmittags 3 Uhr, in der alten Eilguthalle, Kriegstraße 3, 40 leere, gebrauchte, unverzinkte, angestrichene Eisenfässer von 400 Liter Inhalt mit Rollreifen und Verschraubung meistbietend gegen Barzahlung. 12597
Güteramt Karlsruhe,
Kriegsstraße Nr. 3.

In industriereicher Stadt Mittelbadens
Wohnhäuser mit Fabrikgebäude,
inmitten der Stadt (nächst Marktplatz) z. Z. Zigarrenfabrik, auch für Geschäftshaus u. jeden andern Betrieb geeignet, zu verkaufen. Angebote unter B30529 an die „Bad. Presse". 23

Die Beteiligung des Handwerks am Wiederaufbau der zerstörten Gebiete.

== Karlsruhe, 1. Aug. Die Handwerkskammer Karlsruhe ersucht uns um Aufnahme nachstehender Zeilen:

Innerpolitische Streitereien drängen die Lösung der Wiederaufbaufragen der in Schutt und Asche gelegten weiten Gebiete von Belgien und Frankreich ungebührend in den Hintergrund. Mit Spannung wartet das Handwerk auf Vorschläge seitens der Regierung, nach welchen Gesichtspunkten etwa 30 Milliarden deutschen Kapitals zur Erstellung der Städte und Dörfer mit Kirchen, Schulen und Verwaltungsgebäuden aller Art verwendet werden sollen. Wenn die Lösung dieser für unser Wirtschaftsleben so ungeheuer wichtigen Frage innerhalb 4 Monaten gefunden sein soll, dann ist es höchste Zeit, sich mit dem größten Auftrag, der jemals erteilt worden ist, näher zu befassen.

Das Handwerk wird sich hierbei nicht ausschalten lassen. Die Handwerkskammer und die Landwirtschaftsstelle für das badische Handwerk sind bereits bei den maßgebenden Regierungsstellen wegen genügender Berücksichtigung des heimischen Handwerks vorstellig geworden. Es wäre rechtlich unverständlich, sollten diese gigantischen Arbeiten lediglich dem Großunternehmertum im Baugewerbe überlassen bleiben. Und selbst dann wird sich das Handwerk nicht beiseite schieben lassen, sondern mit Hilfe seiner Landwirtschaftsstelle eben als Großunternehmen auftreten und so dem badischen Handwerk Aufträge sichern.

Der Krieg hat viele Bauhandwerker wirtschaftlich vernichtet und an den Rand des Zusammenbruches gebracht. Der Niedergang der deutschen Volkswirtschaft, insbesondere das Brachliegen unseres Baumarktes wirkt weiter verheerend. Da ist es mehr als Pflicht der maßgebenden Stellen, dem wirtschaftlich schwer bedrängten Baugewerbe als einer materiell und ideell leistungsfähigen Schicht des deutschen Wirtschaftslebens durch Zuweisung von produktiver Arbeit die Möglichkeit zu bieten, seine wirtschaftliche Existenz wieder aufbauen zu können. Nicht ein kleiner Kreis von kapitalkräftigen Großunternehmungen können allein mit dem Wiederaufbau betraut werden, sondern die breiten Schichten der Bevölkerung sind zur Lösung der großen Aufgabe heranzuziehen.

Die Leistungsfähigkeit unseres badischen Baugewerbes ist bekannt. Die von ihr zu erstellenden Bauwerke in Belgien und Nordfrankreich werden in schlichter Einfachheit deutsche Bauart schauen lassen und deutschen Geist atmen. Die guten, soliden Leistungen werden schnell das Lügengewebe zerreißen, in das wir eingehüllt wurden. Die Bauwerke werden für spätere Zeiten ein Wahrzeichen des Deutschtums aufrichten, sie werden sich vorteilhaft von den teilweise noch erhaltenen bescheidenen, sogar ärmlichen und dürftigen Häusern französischer Dörfer abheben.

Wolle man daher die so wichtige Wiederaufbaufrage nicht länger übergehen. Das Handwerk wird sich hierbei als selbständig handelnde Gruppe nicht ausschalten lassen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung

vom 31. Juli 1919.

Anerkennung. Dem Herrn Adolf Zöllin aus Badenweiler spricht der Stadtrat bei seinem Ausscheiden aus dem Amte des Vorstandes des städtischen Milchamts, das er nahezu 2½ Jahre mit großer Umsicht und Sachkenntnis verwaltet hat, Dank und Anerkennung aus, ebenso auch für die Unterstützung der Stadt bei der Verwaltung des Gutes Istein durch seinen sachverständigen Rat.

Besetzung von Lehrerstellen an den höheren Lehranstalten und an der Gewerbeschule. Wegen Besetzung von drei Professorenstellen an der Goetheschule, zwei Professorenstellen an der Realschule, je einer Professorenstelle an der Humboldtschule und der Oberrealschule, einer Musiklehrerstelle an der Oberrealschule, einer Zeichenlehrerstelle an der Fichteschule, sowie drei Gewerbelehrerstellen und einer Zeichenlehrerstelle an der Gewerbeschule werden dem Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorschläge nach den Anträgen der Anstaltsbeiräte und des Gewerbeschulrats unterbreitet.

Schlachthofwirtschaft. Das bestehende Pachtverhältnis bezüglich der Schlachthofwirtschaft soll auf 1. März 1920 gekündigt und die Wirtschaft zur Neuverpachtung ausgeschrieben werden.

Eingesandt.

Der Güterverkehr der Albtalbahn.

== Karlsruhe, 2. August. Wir werden um Aufnahme der nachstehenden Zeilen gebeten.

Die Behandlung des Güterverkehrs auf der Albtalbahn hat schon einige Mal das öffentliche Interesse in Anspruch genommen. Die gegenwärtigen Verhältnisse des Güterverkehrs sind derart, daß eine fundamentale Aenderung dieses Betriebes dringend geboten erscheint.

Die Bahn ist schmalspurig und es läuft von der Station Ettlingen bis zur Station Etzenrot eine dritte Schiene als Normalspur, welche den Transport der von auswärts eintreffenden und von dieser Station abgehenden normalen Waggons ermöglicht. Für den ganzen übrigen nach Herrenalb zu liegenden Verkehr ist aber eine Umladung der abgehenden und ankommenden Waggons in Ettlingen-Hauptbahnhof erforderlich. Diese Umladung geschieht in Ettlingen-Hauptbahnhof; sie bildet das Schmerzenskind der Albtalbahn. Die Umladung wäre eigentlich nicht erforderlich, wenn die Erbauerin der Bahn, die Firma Luz u. Co., die gegebene Zusage, den Transport der kompletten Waggonladungen mit sog. Trucks (Untergestelle) bewerkstelligt hätte.

Bis heute krankt nun dieser Güterbetrieb an den Unzulänglichkeiten dieser ganzen überlebten Einrichtung. Der Holzverkehr des Albtales hat eine Entwicklung erfahren, mit der die Umladevorrichtung absolut nicht gleichen Schritt gehalten hat. Die verspätete Umkartierung der Holzwaggons bildet nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Eine Weiterversendung des Holzes per Schiff ab Karlsruhe-Rheinhafen ist unmöglich, da der zu beladende Rheinkahn zu kurze Einladefristen hat. Um dieser Umladung zu entgehen, versuchen die Sägewerke des Holzbach- und hinteren Albtales ihre Produkte per Achse neben der Albtalbahn entlang zu führen, um auf der Station Etzenrot, wo die Normalspur beginnt, einzuladen, doch fehlt es daselbst an Platz und Verladerampe.

Wenn sich nun die auf den Stationen Marxzell, Frauenalb und Herrenalb verladenen Schmalspurwaggons mit Hölzern aller Art zu ganzen Güterzügen angesammelt haben, und auf den Stationen Busenbach, Ettlingen-Holzhof und Ettlingen-Umladebahnhof wochenlang herum stehen, dann verfügt die Bahn eine sog. Gütersperre, bis die Umladestelle im allergemächlichsten Tempo nachkommt. Was dann aber an die Staatsbahn an Standgeldern für nicht rechtzeitige Entladung der eingelaufenen Rundholz- und anderer Waggons zu zahlen ist, dürfte die Rentabilität dieses Güterbetriebes in Verbindung mit der Einführung des Achtstundenarbeitstages trotz der wesentlich erhöhten Gütertarife sehr in Frage stellen.

Wenn die Bahngesellschaft bis jetzt vergebliche Versuche machte, ihre 4½prozentige Obligationenschuld in eine 4prozentige umzuwandeln, so wäre es viel mehr angebracht, ihr Augenmerk zwecks Rentabilität auf einen geregelten Güterverkehr zu richten. Obschon der dreimalige Besitzwechsel dieser Bahn mit den jeweiligen Gründerprofiten letztere kaum noch erhoffen läßt, ist heute noch zu bedauern, daß die Stadt Karlsruhe ihre Hand nicht darüber gehalten hat, sie hätte ein Aequivalent für die entgangene Maxaubahn gehabt.

Für die Generaldirektion im Besitz ihres Aufsichtsrechts wäre es aber an der Zeit und es wird die höfliche Bitte an dieselbe gestellt, endlich einmal gründlich nach dem Rechten zu sehen und die Konsequenzen aus den gemachten Beobachtungen zu ziehen.

r.

Herren- und Damenhüte in Stroh u. Filz werden nach den neuesten Formen umfassoniert, gefärbt und gewaschen b. sachgemäßer schneller Ausführung und billig. Berechnung. Alois Santerlack, Hutmacher, Effenweinstr. 88.

Offene Stellen

Vertreter von reellem Darlehens-Institut gesucht. Offerten an Max Börlitz in Frankfurt a. Main-West, Fritzlarerstraße 11. A1839

Größ. Strumpfhaus im sächs. Erzgebirge sucht leistungsfähigen **VERTRETER** für Strumpfwaren. Derselbe muß bei der Kundschaft gut eingeführt sein. Angeb. erb. unt. U. 3002 an Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz. A1841

Vertreter an allen Plätzen von leistungsfähigem Unternehmen gesucht für den Vertrieb von **Speise-Salzen.** Bei einschlägigen Geschäften gut eingeführte Herren wollen sich melden unter Angabe der Referenzen. Gewerkschaft Kramer, Magdeburg, Richard-Wagnerstraße. A1826

Vertreter für äußerst lucrativen, kng. Artikel, 1500 Mark Mindesteinkommen pro Monat. Offerten an Duch, Dortmund, Westenhellweg 125. A1802

Welzumwälzende Erfindung! Millionenschlager I. Ranges. Apparat von Amerika über das neutrale Ausland eingetroffen. Jedermann ist sofort Käufer. Eine Kundin sagts der andern. Tätigkeit spielend leicht. Glänzender, laufender Verdienst. In jed. Stadt und Dorf ein **Vertreter oder Vertreterin** gesucht. Anfragen mit Rückporto unter Z22654 an die „Bad. Presse“ erb.

Konkurrenzlose, leistungsf. westfäl. Nährmittelfabrik sucht für ihre anerkannt vorzügl. Suppen- u. Speisen-Würze bestens eingeführte rührige **Vertreter.** Es wollen sich nur Herren melden, die in Hotels, Anstalten, Küchen u. möglichst Feinkost- u. Lebensmittelgeschäften bestens eingeführt sind. Angebote mit Referenzen unter V. 3427 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. A1790.2.2

Prima Existenz wird geboten bei Uebernahme unser. Vertretung i. volkswirtschaftl. Apparat. Für Lager Mk. 1500.— erforderlich. Offerten an Weltall 100, Offenburg, Baden. A1806

Eine sichere, selbständige **Existenz** bei gutem Einkommen biete ich Herren u. Damen, gleichviel welchen Standes, durch die Uebernahme einer Versandstelle für meinen gesetzl. gesch. reellen Massen-Artikel, welcher in jeder Familie gebraucht wird. Anfrag. bitte Freikuvert beifüg. Max Bendriner, Dortmund, Ostwall 30. A1803

700 Mk. und mehr monatl. Verdienst auch als Nebenerwerb. A1840 Keine Schreibarbeit oder Versicherung. Interessenten, die über Mk. 3 b. 400 verfügen erhalten Näheres durch Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim unt. C. 3214.

Vertreter gesucht für prima Schuhcrème. Nur in den einschlägigen Geschäften bestens eingeführte Herren wollen sich melden. Gefl. Anerbieten u. Nr. Z22473 an die „Badische Presse“ erbeten.

Altes, bedeutend. Kolonialwaren- u. Zigarren-Detailgeschäft i. größerer Industriestadt Badens sucht gutempfohlenen **Kaufmann** der im Ein- u. Verkauf, sowie in allen Kontorarbeiten gründlich erfahren ist. Eintritt auf 1. Oktober. Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 6551a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Spezialgeschäft der Büromaschin.-Branche an größerem Platz in Baden **sucht** A1819 zwecks Umwandlung in eine G. m. b. H. einen tüchtig. Fachmann als **Geschäftsführer** mit einer Einlage von 15 000 ℳ. Angebote mit genauen Angab. v. nur befähigten Fachleuten mit längerer Praxis b. ersten Firmen unter M 4377 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart, erbeten.

Junger Mann der die Landwirtschaft erlernen will, kann sof. eintreten auf 200 Morgen großem Gut. A1813 Hermann Filsinger, Reinhäuser Hof, Post Nidda.

Tüchtiger, selbständiger **Elektromonteur** für dauernde Stellung gesucht. 6558a Elektrotechnisch. Büro, Offenburg i. B.

Für ein größ. Fabrikanwesen nahe Karlsruhe wird ein tüchtiger, verheirateter **Monteur** gesucht, der im allgem. Maschinenbau, sowie Dampfmaschinen-, Motoren- u. elektr. Anlagen bewandert ist. Angebote u. Gehaltsansprüchen bei freier Wohnung u. Garten. Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften unter Nr. 12478 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Per sofort ein tüchtiger **Küfer** gesucht. Z22698 Bernh. Schneider, Küferei, Augartenst. 30a.

Zwei tüchtige 6503a **Wagenlackierer** finden dauernde Stellung bei Renfly & Göpper, Pforzheim, Kronprinzenstr. 2.

Aelterer, selbständiger **Modellschreiner** sofort gesucht. 6511a Maschinenfabrik Carl Wezel, Pforzheim-Brötzingen.

Kutscher. Ein zuverlässiger und stadtkund. Kutscher wird gesucht. Waldhornstraße Nr. 20, Treusle. Z22650

Eine tücht., zuverlässige **Stenotypistin** zum baldigen Eintritt gesucht. Reflektiert wird nur auf eine erste Kraft, die in der Stenographie „Stolze-Schrey“ firm ist und „Underwood-Maschine“ beherrscht. Angebote mit Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 12568 die „Bad. Presse“.

Zum sofortig. Eintritt wird von größ. Firma Mittelbadens eine tücht. **Stenotypistin** gesucht. Angebote v. nur bestempfohlenen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Damen unter Nr. 6510a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Perfekte, abschlußsichere **Buchhalterin** welche die amerik. Buchhaltung beherrscht, zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Angebote unter Nr. 12566 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kontoristin, in einfach. Buchführung, Stenographie und Maschinenschr. erfahr., welche schon in ähnlich. Stellg. tätig war, ges. Bewerb. erb. schriftl. G. Maier, Elektrot. Install.-Gesch., Karlsruhe, Körnerstraße Nr. 55. B48004

Friseuse gesucht zu mehreren Damen. Angebote unter Nr. 12561 an die Bad. Presse erb.

Tücht. Schneiderin in das Haus gesucht. Angebote unter Nr. B48088 an die Bad. Pr.

Tüchtige **Rock-, Taillen- und Mäntelarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei 6556a L. Mayer, Baden-Baden.

Suche für großen herrschaftlichen Villenhaushalt eine erfahrene **Stütze,** ohne Familienanschluß, die kocht, einmacht und alle einschlägigen Hausarbeiten übernimmt. Vertrauensposten. Zimmermädchen u. Annäher vorhanden. Mit nur erstklassigen Empfehlungen. Angebote unter Nr. 6567a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiges, ehrliches **Mädchen** für den Haushalt in gutes Haus gesucht. Kaiserallee 29, pt. B47726

Wegen Verheiratung der jetzigen suche ich für 1. September eine tücht. **Köchin.** Frau Richard Weber, Villa Weber 6543a Gernsbach, Murgtal.

Jünger. Mädchen tagsüber gesucht, das den Haushalt erlernen möchte. Adresse zu erfrag. u. Nr. B47450 in der „Badisch. Presse“.

Tüchtige **Verkäuferin** für Schuhwaren per sof. gesucht. 12567 Schuhhaus Simon, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 201.

Gesucht Mädchen, das selbständig kochen kann, in Schwarzwald. Bei Treue und Fleiß gute Dauerstellung. Angebote mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 6528a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen-Gesuch. Wegen Erkrankung meines Mädchens suche auf sof. od. 15. Aug. ein tücht., zuverläss. Mädchen f. Küche u. Hausarbeit (Lohn 60 Mk.) Ebenso ein jüng. Mädchen zur Beihilfe. B47732.3.3 Frau Josef Schmalz Pforzheim, Leopoldstraße 5.

Von erstklassiger Firma B48078 rühriger **Vertreter** zum Vertrieb von Massenartikeln, Putzmittel, Futter- u. Düngermittel, Weine für Stadt und Bezirk Karlsruhe sof. gegen feste Provision ges. Vorzustellen: **Hotel Grosse, Karlsruhe** Mittwoch vorm. 11—1 Uhr, Kolligs.

Hauptmann oder Oberleutnant der verabschiedet ist (auch Reserve- bezw. Landwehroffizier) u. Neigung hat, sich beim Stabe der Einwohnerwehr einer grossen Stadt zu betätigen, gegen festen Gehalt gesucht. Süddeutscher bevorzugt. Angebote unter Nr. 6558a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. 2.1

Maschinenfabrik im badisch. Oberland sucht für ihre Abteilungen Schlosserei, Bohrerei, Hoblerei und Fräserei tüchtigen, selbständigen **Meister** welcher im allgemeinen Maschinen- und Apparatebau durchaus bewandert ist und welcher eine längere Tätigkeit als Meister und ausgiebige Erfahrungen auf den genannten Gebieten nachweisen kann u. welcher mit dem Lohn- und Akkordwesen durchaus vertraut ist. A1822 Angebote unter Angabe des Eintrittstermines und der Gehaltsansprüche erbet. unt. B 4010 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe.

Tüchtige **Schwachstrommonteure** für dauernde Beschäftigung gesucht. Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft m. b. H. Techn. Büro Karlsruhe Durlacher-Allee 29a. 12579

Schneider! Erstkl. Großstückmacher für dauernd, gegen höchste Bezahlung, für sofort gesucht. Z22658 **Novak,** Zähringerstraße 110, Telefon 3639.

Kassiererin gesetzten Alters gesucht. Solche, die auf der Maschine schreiben, bevorzugt. 12605 Palast-Lichtspiele, Herrenstr. 11.

Suche für sofort fleißiges, ordentl. 11577 **Mädchen** für kleinen Haushalt, das schon gedient hat und mit 3jährigem Jungen umgehen kann. Frau J. Wolf, Rüppurrerstraße 2a

Ein ordentl., fleiß. B48... **Mädchen** auf sofort gesucht. H. Zimmermann, Gasth. „zum Nußbaum“, Markgrafenstr., Ecke Adlerstr.

Über die Ferien ein **Mädchen** gesucht, um täglich von 2—6 Uhr ein Kind auszufahren. B48164 Riena, Lessingstr. 27.

Ein Mädchen od. Frau, die kochen kann, findet gute Stelle bei einzelner Dame auf 15. August od. sofort. Ahrinaerstr. 71, II., links. Morgens von 9 Uhr ab. Z22686

Ordentliches **Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht. Schmitges, Stadtgarten-Restaurant. 12441

Tücht. Mädchen bei gutem Lohn sofort gesucht. Ettlingerstr. 37, 2. Stock. 12561

Williges Mädchen findet sofort angenehme Stelle. Zirkel Nr. 12, II. Stock. Z22655

Mädchen gesucht für dauernde Stellung oder zur Aushilfe von 2—3 Uhr. Eisenhut, Gartenstr. 24. I. B48194

Zum Essenholen wird ein Mädchen oder Junge gesucht. Karlfriedrichstraße 19, 3. St. rechts. B48002

Frau zum Spülen gesucht. Schmitges, Stadtgarten-Restaurant. 12441

Putzfrau gesucht B48026 Steinstr. 5 III.

Für ein jg. gewandtes Frl. wird in erstklassigem Haus bei Familienanschluß eine **Lehrstelle als Friseurin** gesucht, möglichst Gegend Karlsruhe oder Bodensee. Gefl. Offerten unter S. D. 26 an Rud. Mosse, Stuttgart, erbeten. A1831

Stellengesuche

Kaufmann 30 Jahre, mit 4jähriger Kriegsdienstzeit, Gelernt in Manufakturwaren, seit 15. Juli 1919 v. Militärdienst entlassen, sucht geeignete Verwendung, gl. welch. Art. Dauernde Stellung wird hohen Anspruch vorgezogen. Gefl. Angebote erbitte u. Nr. B48132 an die „Badische Presse“.

Platzvertretungen für Groß-Stuttgart, gleich welch. Art, sucht tücht. Kaufm. v. nur leistf. Firmen. Angeb. m. Must. u. G. 4402 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. A1834

Tüchtiger Heizer gelernter Schlosser, welcher sämtl. Reparaturen an landwirtsch. Maschinen selbst ausfertigt, sucht während der Ernte Stellung. Angebote unt. Nr. Z22698 an die Bad. Pr.

Kraftfahrer mit langjähriger Fahrzeit, sucht sofort od. später Stellung auf Privat- od. Geschäftswagen. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Angebote u. B48046 an die „Bad. Presse“.

Fräulein, das längere Zeit Filiale geleitet, sucht ähnlichen **Vertrauensposten.** Gefl. Angeb. unt. Z22700 an die „Badische Presse“.

Kontoristin mit längerer Büropraxis, bewand. in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht auf 1. Sept. Stellung. Angebote unt. Nr. Z22590 an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräul. sucht Stelle als **Verkäuferin** in feiner Konditorei. Gefl. Angebote unt. Nr. Z22699 an Bad. Presse.

Tüchtiger **Kino-Operateur** mit sämtlich. Apparaten vertraut, sucht dauernde Stellung sof. od. später, woselbst auch Frau im Kassieren oder Platzanweisen tätig sein kann. Eventuell auch auswärts. Angeb. unt. Nr. Z22668 an die Bad. Presse erb.

Papierwaren-branche. Perf. Verkäuferin, noch in ungekündigter Stellung, sucht sich zu verändern. Selbständ., pflichtgetreues Arbeiten. Angebote unt. Nr. Z22701 an die Bad. Presse.

Friseuse perfekt, sucht sofort oder später Stellung. Nähe v. Karlsruhe bevorz. Angeb. mit Gehaltsangabe unt. Nr. B48110 an die „Badische Presse“ erbeten.

Jüng. Fräulein auf Büro tätig, wünscht sich zu verändern. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Angebote u. Nr. B48090 an die „Badische Presse“ erbeten.

Junges Mädchen sucht Stellung, am liebsten zu einem Kinde. — Gefl. Angeb. unt. Nr. B48210 an die „Bad. Presse“.

Jung., gebild. Fräulein sucht Stellung als **Stütze** zur Vervollkommnung im Haushalt u. Kochen. Gefl. Angebote u. Nr. B30881 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junges, fleißiges **Mädchen** sucht Beschäftigung im Nähen. (Geschäft). Angebote unter Nr. B47936 an die „Bad. Presse“.

Für jünger., kräftiges Mädchen wird **Stelle** in solidem, geordnetem Haushalt gesucht. Auch nach auswärts. Ang. unt. B48080 an die „Bad. Pr.“.

Realschüler, 17 Jahr. mit gut. Handschrift, sucht über die Ferien entsprechende Beschäftigung. Angebote u. Nr. B47938 an die Bad. Presse.

Schneiderin, welche bisher in Militärschneiderei tätig war, sucht Stelle., auf sofort. Offert. unt. Nr. B48186 an die „Bad. Presse“ erb.

Es wird für kräftigen Knaben, 12½ Jahr., Aufnahme in **Landwirtschaft** für 6 Wochen oder für ganz gesucht. Angebote unt. Nr. Z22736 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gute Kochlehrstelle i. Hotel od. Privatpension wird per sofort gesucht von Schwarzw. Geschäftstochter, 22 Jahre alt. Angebote mit Bedingungen unter Nr. B30911 an die „Bad. Presse“ erb.

Zu vermieten

Lager zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 19, Stb. pt. B48056

Gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** an nur solid., bess. Herrn zu verm. Uhlandstraße 3, 1 Treppe. Burz. Z22728

Gut möbliertes Z22666 **Zimmer** an nur solid. Herrn sof. zu vermieten. Kaiserstraße 135, 1. Stock, neb. Marktplatz. Hennhöfer.

Gut möbl. Zimmer an seriösen sauberen Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 6, bei Schäufele. B47922

Ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang auf sofort oder später zu vermieten. Essenweinstraße Nr. 37, IV., rechts, bei Fr. Rüppele. B47992

Gut möbl. Zimmer m. Pension sofort zu vermieten. Leopoldstr. 13, II. St., Link. B48062

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. B47952 Gottesauerstr. 22, II. b. Klempp.

Möbliertes Zimmer mit Klavierbenutzung sofort zu vermieten. Augartenstr. 41, 2. St., Cors. B47946

Möbliertes Zimmer an einen Herrn auf sof. zu verm. Gartenstr. 54, III. b. Gmeiner. B47930

Gut möbl. freundl. Zimmer an bess. sol. Herrn zu vermieten. Belfortstr. 10, 3. St., Kolb. Z22707

Groß. Balkonzimmer ist mit 1 od. 2 Betten zu verm. Rüppurrerstr. 24a, 3. St. r., Rörich. B48158

Gut möbl. Zimmer an bess. Herrn auf 15. August zu verm. Klein, Ritterstr. 18. Z22666

Zimmer eleg. möbliert, mit Pension, auf 15. August zu vermieten. Leopoldstr. 15, 2. Stock, Herzig. B48012

Möbliertes Zimmer für Aug. u. Sept. zu vermieten. Kaiserallee 31, 4. Stock, Möder. Z22734

Leeres Zimmer mit Küchenbenützung zu vermiet. Körnerstr. 38, Hths. II., Pelte. B48246.

Mietgesuche

Wohnungs-Tausch. Wer tauscht sofort, spätestens 1. Oktober eine **5—6 Zimmerwohnung** — darf auch kleiner oder größer sein — in Karlsruhe gegen schöne und ruhig gelegene **4 Zimmerwohnung** in Mannheim aus? Angebote unt. Nr. Z22481 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnungs-Tauschgesuch Wer tauscht schöne 4—5 Zimmerwohng. in Freiburg gegen schöne 4 Zimmerwohnung in Karlsruhe? Angebote unt. Nr. Z22656 an die „Badische Presse“ erbeten.

Wohnungstausch. Wer tauscht seine 2—3-Zimmerwohnung gegen eine 5-Zimmerwohnung? Bad bevorzugt. Tausch kann jederzeit stattfinden. Angebote unter Z22676 an die „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht **2—3 Schlafzimmer** mit Wohnzimmer, möbl., u. Küche baldmögl. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. B48170 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wohn- u. Schlafzimmer auf 15. Aug. Nähe Kaiserstraße von Student zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B48172 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer sucht ält. Herr, pünktl. Zahler. Angebote unter Nr. B47970 an die „Badische Presse“ erbeten.

Ordentliches Fräulein sucht sof. einf. möbl. Zimmer, auch Mans. Angebote unter Nr. B48018 an die Badische Presse erb.

Kaufmann sucht f. sofort evtl. 15. 8. hübsch möbl. ungeniertes **Zimmer** mit sep. Eingang (Part. bevorzugt.) Angebote unter Nr. B47934 an die Bad. Presse erbeten.

Solides Geschäftsfräulein sucht einfaches, nettes **Zimmer** Mitte der Stadt. Angebote unter Nr. Z22633 an die Bad. Presse erb.

Solides Fräulein (Näherin) sucht evtl. großes **Zimmer** mit Küche unmöbliertes Zimmer, Vorderhaus. Angebote an Weber, Zirkel 14, 2. Stock. B48...

Junge, geb. Dame, in guter Position, sucht per sofort oder 1. September gut möbliertes **Zimmer** Zentrum bevorzugt. Angebote unter Nr. Z22677 an die Bad. Presse erb.

Fräulein, manche sucht gemütliches **Zimmer** für sofort, eventl. später. Angebote u. Nr. B4808.. an die „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer von anständiger Dame zu miet. gesucht. Erwünscht Mitbenützung von Küche. Gefl. Angebote unter Nr. B48182 an die „Badische Presse“ erbeten.

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht, v Kaufmann zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. B4818.. an die „Bad. Presse“.

Junges Ehepaar sucht sofort oder auf 15. Aug. **Zimmer möbliert.** mit Küchenbenützung. Angebote unt. Nr. Z2274.. an die „Bad. Presse“.

Frau sucht möbliertes **Mansardenzimmer** sofort gegen Hausarbeit. Rankestr. 9. Ritt. B48...

Gesucht auf Ende Sept. ein einf. möbl. Parterrezimmer in Nähe des Polytechn. für Studenten, kriegsbeschädigt (Beinverlust). Angebote unt. Nr. 12578 an die Bad. Presse.

Jüng. Herr sucht möbl. **Zimmer** mit ev. Klavierbenützung auf 1. Sept. Südstadt bevorzugt. Angebote unter Nr. B30893 an die Bad. Presse.

Pension für Sekundaner, Primaner, Goetheschule Zimmer mit Pension in nur guter Familie gesucht. Angebote unter Nr. B48072 an die „Badische Presse“ erbet.

Für 14jährigen Schüler wird **Landaufenthalt** ca. 3—4 Wochen gegen Vergütung gesucht. Angebote unt. Nr. 12575 an die Bad. Presse.

Zigarren-Laden gesucht Ich suche einen schönen, betriebsfähigen Laden oder eine Lokalität, die sich dafür eignet. Genügendes Betriebskapital und Warenlieferungen seitens befreundeter Lieferanten ist vorhanden. Angeb. unt. J 3982 an Haasenstein & Vogler A.-G. Karlsruhe i. B. A1821

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elise Peter Wtw.

geb. **Ludwig**

im 75. Lebensjahre.

Achern, Brunkensen. 4. August 1919. 6583a

In tiefer Trauer:

Friedrich Peter
Lina Peter
Carl Adolf Peter
Lisa Penseler, geb. Peter
Friedrich Penseler u. 4 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. ds. Mts. nachmittags 4 Uhr, statt.

Beileidsbesuche höflichst dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn und Bruder

Karl

nach langem Leiden, im Alter von 18 Jahren, in die ewige Heimat abberufen wurde.

In tiefer Trauer:

Familie Eberle.

Karlsruhe, den 4. August 1919.

Die Beerdigung findet am 6. d. Mts., mittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Marienstr. 91, III.

Von Beileidsbesuchen wolle man gütigst absehen. B48112

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anläßlich des Todes meines lieben Mannes und Vaters sagen aufrichtigen Dank.

Frau Ida Betthäußer Wtw. und Kinder. Z22702

Danksagung.
Statt Karten.

Für die wohltuende Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust meines geliebten Kindes sagen innigsten Dank B48106

Gustel Rühle, geb. Altenhein. Großmutter und Tante.

Karlsruhe, den 4. August 1919.

Zum Neubau von Kleinwohnungen hinter der Tulla-Schule sind

Verputzarbeiten

(Innen- u. Fassadenputz) zu vergeben. Vordrucke können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße Nr. 8, (Eingang Zähringerstraße), Zimmer Nr. 170, abgeholt werden. Daselbst sind auch die Angebote bis Mittwoch, den 13. August d. Js., vorm. 10 Uhr, einzureichen. 12594

Karlsruhe, 4. Aug. 1919. Städt. Hochbauamt.

Bessere Herren finden guten B47942

Mittag- und Abendtisch. Zähringerstr. 88, 3. Stock.

Günstige Kapitalanlage

Herr oder Dame mit 50—60 Mille ist Gelegenheit geboten sich an einem größeren Gut zu beteiligen. Großer Viehbest. vorhanden. Angeb. unt. 322659 an die „Bad. Pr.“

Nehme **Kriegsanleihe zu 93%** gegen **gute Kure ohne Zubuße,** für welche 10% Dividende für 1919/20 garantiert sind. Angeb. unter Nr. 12591 an die „Bad. Presse“.

Obersekundan. erteilt Unterricht in Latein, Griechisch, Mathematik, Physik, Chemie. Angebote unt. 322653 an die „Bad. Presse“.

Verloren ein Geldbeutel v. Schützenstr. 82 bis 94. Abzug. gegen gute Belohnung Schützenstr. 108. 3. Stock.

Verloren ging am Sonntag ein Damenschirm, höchst wahrscheinlich im Erbprinzengarten. Abzug. gegen Belohnung Roonstr. Nr. 14. part. B48148

Eine Angelrute, halb Rohr, halb gesplißt, 3 Spitzen, Achatendringen samt rotbraunem Futteral, ist am 1. ds. Mts. in Maxau in Verlust geraten. Gegen gute Belohnung abzugeben. Karlsruhe, Akademiestr. 7. II. Vor Ankauf wird gewarnt. B48066

Kaufgesuche

Kleines Haus in Mühlburg oder Umgebung zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 322727 an die „Bad. Presse“.

Große u. kleine Posten!

Feldgraue Milit.-Drillichanzüge sowie **Militär-Töper-Unterhosen** zu kaufen gesucht. **Anton Döring,** Berlin O2, Neue Friedrichstr. 106/107. B48142

Offerten für Baden zu richten an: **Julius Ransenberg,** Kaiserstr. 76.

Elektromotor, ca. 10 P. S. (Aufermicklung), für 120 Volt, Drehstrom, sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 12608 an die „Bad. Presse“. 2.1

Kl. Haus mit Laden zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 322669 an die „Bad. Presse“.

Friseur-Geschäft. Suche auf größ. Landorte ein Friseur-Geschäft zu kaufen od. zu pachten. Angebote u. Nr. B30905 an die Bad. Presse.

Salon „Empire“ od. sonst. Stil z. kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B48030 an die „Badische Presse“.

Spiegelschrank gut erhalten ev. eintürig, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Walter, Scheffelstraße Nr. 66. 322645

Eine guterhaltene, gebrauchte **Wickelkommode,** weiß gestrichen, zu kauf. gesucht. 12540.2.1 Angebote an Lindenlaub, Kaiserstraße 191.

Zu kaufen gesucht: Kleiderschrank oder Spiegelschrank. Angeb. nebst Preis erbet. an Kiefer, Kaiserstr. 144. B47918

Gut erhaltene Matratze zu kaufen gesucht. Götz, Moltkestraße 19, Hinterhaus. 322708

Suche gut erh. eiserne **Bettstelle** mit Deckbett und Matratze zu kaufen. Heckmann, Klauprechtstr. 13, 3. Stock. B48166

Babykorb, gut erhalt. zu kaufen gesucht. B48260 Haller, Luisenstr. 99.

Kinderwagen Liege- oder Sportwagen, gebraucht, gut erhalten, zu kauf. gesucht. B48224 Schmidt, Zähringerst. 77, I.

Einige 2räderige **Handkarren** Tragkraft 8—10 Ztr., zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an Brown, Boveri & Cie., Install.-Büro, Ettlingerstr. 59.

Zu kaufen gesucht geg. gute Bezahlung **Bettüberzüge, Betttüch., Kopfkissenbezüge, Handtücher, Leibwäsche usw.** Angeb. an Frau Vogel, Waldstr. 88. 322760

Modernes **Brautkleid** weiß, evtl. auch Schleier m. Kranz. Bett- u. Kopfkissen-Bezüge u. sonstige weiße Wäsche, ferner ein weißer, kl. Herd u. ein Chaiselongue, alles möglichst neu, von Brautpaar sofort zu kaufen gesucht. Angeb. an Wolf, Draisstraße 16, II. B48024

Ein Damenpelz (Alaska od. Skunks) aus besserem Hause zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B47940 an die Bad. Presse.

Zu kaufen gesucht: 2 Paar wenig gebrauchte **Damentourenstiefel,** Größe 38 und 41, 1 gut erhalten. **Tourenkostüm** und 2 **Straßenröcke.** Busse, Schillerstraße 10, 4. Stock links. B48168

Samsson kauft alles! Getrag. Kleider, Wäsche, Möbel, Betten, Stiefel **alte Gold- u. Silberwaren Gold- u. Silber-Münzen** Brillanten, Uhren, Nähmaschinen, Fahrräder, Teppiche, 2c. 2c., zu denkbar besten Preisen. **Samsson's Handelsgeschäft,** Rudolfstr. 23. B[illegible]

Zu verkaufen:

Herrschaftshaus, Mühlburgertor, mit sehr schönen 7 Zimmer-Wohnungen im Stock, modern ausgestattet. **Wohnung bald beziehbar.**

Haus, Südstadt, mit Laden, gute, frequente Lage, mit leicht vermietbaren Wohnungen, zu 52,000 Mk. **Wohnung gleich beziehbar.**

Haus, Kriegstraße, schöne freie Lage, mit sehr schönen 6 Zimmer-Wohnungen im Stock, Garten, zu 85,000 Mk. 322709

Gg. Heberle, Liegensch.-Büro — Torfstr. 37 — Tel. 2399.

Größerer Posten Reißbürsten

(Blindenarbeit) in 5 Fassonen, ganz od. in kleinen Posten billigst abzugeben. B48234

Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Näheres Marienstraße 14 III. rechts, **Knapp.**

Zu verkaufen

Zu verkaufen im Oostal, schön. Lage, 10 Minut. v. der Endstation der Elektrisch. Straßenbahn, Weststadt, das Landhaus Fürst mit 3 Wohnungen, Badezimmer, kl. Hintergebäude, zusam. 500 □m Obst- u. Gemüsegarten um das Haus, Preis 40 000 Mk.; es kann auf Verlangen noch 2 bis 3000 □m schöner Obst- u. Gemüsegarten dazu abgegeben werden. N. b. Eigentümer **Fürst, Baden-Oos,** Tel. 698, Schweigraterstr. 3. 6575a

Möbel Kücheneinrichtungen von 380 ℳ an, Schlafzimmer, Wohnzimmer. 322711 **Schott & Hübner,** Schreiner, Kronenstr. 51, Werderplatz 34.

Neue **Kücheneinrichtung** zu verkaufen. 322725 Schreinerei **Götz,** Schillerstraße 31, Hths.

Küchen-Einrichtung mit Kredenz, Spiegelschrank, Vertiko, Waschkommode m. u. o. Marmor u. Spiegel, Trumeaur, 1- und 2türige Schränke, Chiffonniere, 4 antike Stühle, Nachttische, Kommode, Schreibtische, Küchen- u. Zimmertische, Küchenschränke, Plüschgarnituren, Plüsch-Diwan, Chaiselongue, Sofa, Polsterstühle, großes Lager in vollst. saub. Betten m. u. ohne hohem Haupt, auch gleiche Betten., sehr schöne Schlafzimmereinrichtung, Bodenteppiche, Badewanne, Kochkiste z. verkauf.: Möbelgesch. **Walter,** Ludwig-Wilhelmstr. 5. B48074

Schlafzimmer mit einem Bett, Roßhaarmatratze, ist zu verkaufen. S. Gutmann, Möbelhandlung, Zähringerstraße 23. 322670

Herrenzimmer mit 3teil. Bücherschrank u. Klubfauteuil in Leder zu verkaufen. **S. Dischmann,** Zähringerstr. 29, An- und Verkaufsgeschäft, Tel.-Nr. 2965. 12585

Hochfein. Silber- oder Bücherschrank, Sekreter u. versch. Tische, 6 pol. u. and. Stühle, Kommode, Etagere, Waschkommode m. Marm., Nußbett, Plüsch, 120 ℳ, verschied. Schränke, 2 gleiche und einzelne, saub. Betten, Grammophon mit zirka 80 Platten, 70 ℳ, zu verkaufen. B47960 **Schuster,** Möbelgesch., Ludwig-Wilhelmstr. 18.

Ein eintüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. Herrenstr. Nr. 35. Htb. 1. Stock, Müller. B47984

Zu verkaufen: ein Schaufensterglasabschluß, ein Handwagen mit Federung, eine Lederpresse bei 322603 **Wilh. Haaer,** Kaiserstraße 61.

Bett mit Rost und Matratze abzugeben. B48202 **Ros,** Gartenstr. 66, III. rechts.

Vollst. Dienstbotenbett einf. Nachttisch, 1 fl. Gaskocher, 2 Bronce- u. 1 einf. Gaslüster u. verschieden. zu verkaufen. Wächter, Helmholtzstr. 13, II. B48226

Zu verkaufen: Sofa, Nachttisch, Küchenwandbrett, eich. Küchenschaft, Waschwringmaschine, Fleischbackmaschine, 2 Küchenhocker, 2 Dachfenster, Partie Nußbaumbretter. Schlotterbeck, Marienstr. 45. 3. B48008

2 Kummetgeschirre 1 Sielen-Geschirr, halbplattiert f. Pony zu verkauf., anzuseh. zwisch. 9—12 und 1—4 Uhr bei Weingroßhdl. **Ettelmann,** B[illegible] Herrenstraße 12.

Blauer, eleganter **Kasten-Wagen** weiß ausgeschlagen, zu verkaufen. 12581 **Eder,** Herderstraße 12.

Matratze, 3 teilig, wie neu, und **Kinder-Liege- u. Klappsportwagen** billig zu verkauf. Link, Brauerstraße 15, 2. St. r. 3[illegible]

Schreib-Maschinen mit Sichtschrift, Continental 2c., **Büromöbel** eichen, zu verkauf., ebenso **Kopiermaschine.** 322611 **Hoff,** Waldstr. 6, Laden. Telef. 5141

Schreibmaschine mit Sichtschrift zu verkf. **Gartenstadt, Im Grün 8,** Chormann. B48188

Großer B47800.2.2 **Schaukasten,** sowie ein **Aushängeschild und eine Flaschenspülmaschine** sind preiswert zu verkaufen. **Durl. Allee 47 part.**

Weg. Wegzug zu verk.: eis. Kinderbett mit Matratze, Herren-Fahrrad, ohne Bereifung, Fruchtpresse, Faß (75 Ltr.), gr. Gasherd mit Tisch, Gaslampe (Wandarm), zwei Petroleumstehlampen, 1 Leiterwag., Galeriestange (2,60 m), Fenstertritt, Akkordzither, 2 Kinderstühle usw. Anzus. nach ¼4 Uhr. v. Brief, Essenweinstr. 23, III. 322691

Bettstelle mit Rost, Nachttisch mit Marmor, Kinderbettstelle, Regulateur, billig abzugeben. Bachstraße 58, I. Gerlinger. 322713

Glasabschluß od. Zwischenwand 230 × 250, sofort zu verkaufen. Näheres Kunn, Treitschkestr. 1, 2. Stock. Anzusehen zwischen 4 u. 7 Uhr B47894

Bade-Einrichtung für Gas im Auftrag billig zu verkaufen. B47962

O. Schilling, Möbeltransport, Rotstr. 14. Tel. 2354.

Zu verkaufen: 2 Schaufenster-Rahmen kompl., mit Klappflügel, Rolladen und Kasten, 1 Stück 113 × 330, 1 Stck. 130 × 330, alles gut erhalten. Näh. b. Riehm, Werderplatz 25. B47968

Drehstrom-Motore 1 St. 1,6 PS, 220/380 Volt, Aluminiumwicklg, 1 St. 3 PS, 220 Volt m. Kupferwicklg. abzugeben. Angeb. unt. Nr. 6525a an die „Bad. Presse“ erb.

Benzin-Motor, 4 P. S., stehend, mit 35 Ltr. Benzin, 20 Mtr. Auspuffrohr, ca. 20 Mtr. Wasserleitungsrohr und 2 Benzinkannen, alles noch gut erhalten, billig zu verkaufen. 322697

Geier, Karlsruhe i. B. Luisenstr. 56, H., III.

Kassenschrank zu verkaufen. 12589 **Gustav Dörfeln, Rastatt** Telefon 344.

National-Kontrollkasse preisw. verkäufl. Angebote unter Nr. B47950 an die „Bad. Presse“.

Motorrad N.S.U. 3½ P.S., 2 Zylinder, Doppelübersetzung, Leerlauf, vorn u. hinten Federung, tadellose Bereifung, mit 1 Reservegebirgsreifen mit Gummieinlage (Friedensw.), 2 Reserveschläuche, 1 Reserveriemen, alles tadellos erhalten unter jeder Garantie zum fest. Preise von 3850 ℳ zu verkaufen. **Anton Wiedemann,** Forst b. Bruchsal. 322761

Herrenfahrrad mit guter Friedens-Bereifung billig zu verkaufen. Marienstr. 75, **Wipfler.** 322696

Automatische elektrische Treppenhaus-Beleuchtung

stromsparend, praktisch im Gebrauch.

Fachm. Beratung kostenlos.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Installationsbüro 6312a

Durlach: Herrenstraße 17, Fernruf Nr. 87 **Rastatt:** Bahnhofstr. 40, Fernruf Nr. 75.

2 Herren- & Damenräder Ia. Gummi, gebr. u. neue, sow. **Mäntel u. Schläuche** zu verkaufen. **Werner,** Schützenstr. 55. B48040

Wenig gefahrenes **Damenrad** mit Friedensbereifg. hat abzug. Anzuseh. Dienstag nachm. zwisch. 5—7 Uhr Georg-Friedrichstr. 16 I. B48034 **Wackenhut.**

Herrenrad wegen Platzmangel billig zu verkauf. Eller, Luisenstraße Nr. 43. Hth. B48052

Fahrrad mit Gummi u. Torpedofreilauf zu verk. 322703 Blumengeschäft Hein, Kaiser-Wilhelmhalle 3.

Herren-Fahrrad o. Gummi, bill. zu verk. Geier, Luisenstr. 56, III. Hinterh. 322696

Herren- u. Damenrad mit Gummi, sowie einige Decken u. Schläuche, billig abzugeben. Bachstr. 58, 1. St. Gerlinger. 322712

Herrenrad, Gritzner, billig zu verkaufen. **Irion,** Wielandstr. 20. B48050

Ein bereits neues **Herrenfahrrad,** mit gut. Gummi, Marke „Gritzner“, zu verkaufen. Anzuseh. von 11—2 Uhr. Karlstr. 16, Hths., 4. St. Scholl. B48150

Nähmaschine bereits neu, umständehalber billig zu verkaufen. Wirtschaft z. Bannwald, Bannwaldallee 39b bei Jäckle. B48032

Central-Bobin-Nähmaschine, neu, sowie gebr. Singer-Schwingschiff, bill. zu verkaufen. Kappler, Zähringerstr. 80, 3. St.

Schöne gute **Nähmaschine** f. 100 ℳ zu verkf. B48036 **Werner,** Schützenstr. 55 II.

Gebr. Schuhmacher-Nähmasch. gesucht. Osk. Häffner, Aue, Waldhornstr. 72. B[illegible]

Stanz-Maschine sowie ein Satz eisenbeschlagene Leitern, Nr. 24 bis 47, zu verkaufen bei **Rickel,** Bürgerstraße 21 2. Stock. 322688

Häckselmaschine noch fast neu, billig zu verkaufen. Sedanstr. 7. Anzusehen von morgens 7 bis ½9 Uhr bei Wollenfack. 322679

Jagdflinte, Kal. 16, 35 ℳ zu verkf. **Irion,** Wielandstraße 20. B48054

Sehr gutes, fast neues **Klavier** B48068 (Friedensware), da auch automatisch, für Tanzstd. und Restaurants sehr geeignet, preisw. zu verkf. Gasthaus z. Schiff, Brötzingen b. Pforzheim, Büchenbronnerstr. 40.

Pianino sehr solides, schönes, Friedenserzeugn., preiswert zu verkauf. 322674 Hottenstein, Sofienstraße 21.

Mandoline, sehr schönes Instr., guter Ton, billig zu verkaufen. 322605 **Ernst,** Uhlandstr. 12.

Gut erhaltenes **Mandoline** gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Waldhornstr. 58, IV., Nagel. 322683

Zu verkaufen: eine schöne Violine, eine guterhaltene Konzertzither, eine fast neue Kopierpresse. Anzusehen vormittags 10—1, nachmittags 2—4. B48154 Englerstr. 14, 1 Tr. r.

Alte Geige, gutes Instrument, in Mahagonikasten, billig zu verkaufen. 322689 **Mildewitz,** Durlach, Schloßstraße 9.

Gut erhalt. B47926 **Grammophon** mit zirka 40 Platten preiswert zu verkaufen. Haffner, Mathystr. 23, I.

Symphonion-Spieldose, sowie ¼ Geige billig zu verk. Hirschstr. Nr. 32, part. 322692

Kochherd. Sehr guter mit 4 Löch., 110 × 80 m. Messingstang., gutem Schiff, gut. Brand und Backen, eine starke **Waschmaschine,** Volldampf Nr. 2 m. Feuerung zu verkaufen. **Karlstr. Nr. 45,** Hths. 2. Stock, Wörner. B47990

Herd bereits neu, billig zu vkf, **Marienstr. 79,** part. 322546 Kastner.

Schöner, weißer **Emailherd** abzugeben: B48038 Schützenstr. 55 II. Werner

Ein f. neuer schwarzer **Herd** preisw. zu verkaufen. **H. Kölz,** Zähringerstr. 15, 2. Stock. 322718

Kleiner gebr. Herd zu verkaufen. Bernhardstraße Nr. 6. Htb. 1. r. Bierling. B47986

Herd B47902 gut erhalten, für 130 ℳ zu verkaufen. Anzus. von 4 Uhr. Hodapp, Werderstraße 57. Hths. 2. St.

Schlosserherde, neurenovierte, mit 2 u. 3 Kochlöchern, unter jeder Garantie, von 85 ℳ an sofort preiswert wegen Platzmangel zu verkauf. Karls.-Rüppurr, Rastattstraße 21. Huber. B47982

Herd zu verkf. **Weiß,** Amalienstr. 75, Hb., II. 322739

Elektr. Kochtopf, 2 Ltr. halt., Friedw., 80 Mk. zu verk. **Gräßler,** Friseurgeschäft, 322771 Kaiserstr. 8.

Echt mess. Kronleuchter mit Kristallbehang, zu verk. (alt. Stück). 3[illegible] **Gamb,** Gottesauerstr. 8a.

Mehrere gebrauchte **Bauleitern** 1 **Glastüre** zu verkauf. Dragonerstraße 8, 1. St. **Dröscher.** B48010

Stahl, 150 kg, 25 × 15 mm, in Stücken von 200 mm Länge, zu verk. 322622.2.2 **Endle,** Körnerstraße 40.

Leder-Treibriemen 30 mm breit, ca. 3/4 mm dick, in jedem Quantum äußerst vorteilhaft abzugeben. Gefl. Anfragen erbeten unter Nr. 12527 an die „Bad. Presse“.

Beinahe neue, große **Leder-Faltenhandtasche** zu verkaufen. **Dr. Krieg,** Kaiserstr. 201, III. 12583

Blumen-Krippe, weiß, u. **Hand-Nähmaschine,** gut erhalten, billig zu verkauf. Brauerstr. 16, 3. St. lks. (Waeberski). B48082

Aktenmappe preisw. abzugeb. B[illegible] **Beller,** Hübschstraße 20.

Transportkiste f. Piano (neu) ist zu verkaufen. Näh. Wilhelmstr. 51, II. 322729

Franz. u. engl. Lehrbriefe von **Prof. Haeusser,** beste Methode zur Selbsterlernung dies. Sprachen, neu, billig abzugeben. Angeb. unt. Nr. B48184 an die Badische Presse erbeten.

Drei schöne **Oleanderbäume** zu verkaufen. B48196 Durlacherstr. 89, Laden.

Feldgrauer gebrauchter **Mantel** weißer **Bäcker-Kittel** weiß-schwarz kleinkarierte **Hose** billig zu verk. B48042 **Werner,** Schützenstr. 55 II

Mehrere schöne **Anzüge** für mittl. Gr. u. einige Paar Hosen, darunter gestreifte u. 2 Röcke für junge Burschen zu verkf. Luisenstr. 56, 4. St. lks. Schöttler. B47912

2 noch neue **Röcke** sowie eine **blaue Litevka,** nicht getragen, für größ. Figur preiswert zu verkaufen. Anzusehen 4—6 nachm. B47954 **Vesper,** Kaiser-Allee. 147, III. r.

Schwarze Militär-Hose Gr. 1,68 zu 40 Mk. verkäuflich. B47948 **Grenad.-Kas., 1. Komp.,** St. 6. Unteroff. **Weber.**

Zu verkaufen ein neuer, blauer Sakko, Maßarbeit, ein getragener Anzug, ein Infanterierock, alles für mittlere Figur, ein Dutzend Stehumlegkragen Nr. 40, wenig getragen. Anzusehen von 4—5. 322740 **K. Kastner,** Wilhelmstraße 15, II.

Schwarze, schwere, fast neue B48022 **Frackhose (Tuch)** für 95 Mk. zu verkaufen. Schrittlänge 76 cm. bei **Kegler,** Kriegsstr. 47 b I.

Gestreifte Hose prima Qualität, zu verkaufen. **Flamm,** Winterstraße 51, part. 322687

Heller, wollener **Sportanzug** fast neu, ebenso Damenkostüm preiswert zu verk. **Steinbach,** Grötzingen, Kaiserstr. 28. B48020

Gehrock-Anzug, hochfein, auf Seide gearbeitet, neu, f. st. Fig. zu verk. **Schönle,** Körnerstr. 18, III. r. B48138

Neuer, schwarz. Anzug, Mil.-Tuch, für mittlere Größe, 1 Paar neue Mil.-Stiefel u. Schnürschuhe, Größe 28,4, zu verkauf. Körnerstr. 20, III. St., B48160 **Pink.**

4 Herrenanzüge ungetr., preisw. verkäuflich. 322665 **Mathis,** Karlstraße 45.

2 neue blaue **Arbeitsanzüge** (Friedensw.) zu 25 u. 30 ℳ zu verkaufen. 322728 **Beschle,** Scheffelstr. 59, II. L.

„Hochelegant“ Damen-Pelz-Mantel weg. Geldmangel, einige getrag. **Kleider,** 1 woll. **Wintermantel,** alles Größe 44—46. 322681 Hotel Wiener Hof, Fasanenstr. 6, Zimmer 26, Denzer. Von 9—12 und 2—6 Uhr täglich.

Helles Sommerkleid, sowie 1 Paar Halbschuhe, Größe 37, zu verk. Kronenstr. 53, 4. St., links. Sontheim. B48156

1 schwarzes Jackenkleid, 1 Paar neue schwarze ausgeschnittene Damenschuhe Größe 38, 1 Paar Wildlederhalbschuhe Gr. 38 zu verkaufen. **Hesser,** Georg-Friedrichstr. 8, II. St. 322690

Hellgr., reinw. Jackenkleid, a. Seide, Tourenkostüm 60 ℳ, braune Strickjacke 40 ℳ, farb. Seidenbl., D.-Stiefel, her. neu, 36, 39, 40, 41, H.-Stiefel, 43—45, seid. Zylinder, her. neu, weiß. led. Spangenschuhe, Gr. 40, Klappsportwagen m. Dach billig zu verkaufen. **Frank,** Steinstr. 5, III.

Dunkelbl. Damenkostüm billig zu verkf. B48262 **Haller,** Luisenstr. 99.

Eleg., neues, modernes dunkles B47974 **Kleid** Gr. 44, 46, eleg., neues, mod., hell. **Sommerkleid,** auch für Tanzstunde geeignet, preiswert zu verkaufen: Kaiserstr. 112, 1 Treppe. b. **Herrmann.**

2 fast neue **Sonnenschirme** (Seide) mit Spitz., crem u. schwarz, schwer. seiden. dunkelroter, lang., weit. Rock, hellgrauer Rock mit schwarzen Spitzen, beide auf Seide, großer Waschtisch, schön, 2 Personen, mit Marmorpl., 3 Kofferböcke, kleine Bogenlampe für Elektr. B48256 **Beyer,** Kaiserstr. 22, II.

1 Paar Damen-Chevreaux-Stiefel Gr. 40—41, pr. Friedensware, weil zu groß, äuß. preisw. abzugeb. B47976 **Förch,** Sophienstr. 26, I.

Zwei einzelne **Steppdecken,** Friedensw. zu verkauf. Karlstr. 64, III., bei Schneider. B48176

Deutscher **Teppich** 270 × 1,90, sofort zu verkaufen. Anzuseh. zwisch. 4 u. 7 Uhr Treitschkestr. 1. 2. Stock (Kunn). B47896

Zu verkaufen: 1 Paar neue **Entlassungsstiefel** Gr. 30½, weil zu groß. Anzusehen von 2—5 Uhr mittags. J. Stephan, Amalienstr. 85, IV. B47989

1 P. gut erhalt., getr. **Herrenschuhe** Nr. 43, zu verkaufen: Schmidt, Lessingstr. 17, 2. Stock. B47852

1 Paar frisch besohlte **Herrenhalbschuhe,** Gr. 42, für 32 ℳ zu verkaufen. **Wölfle,** Adlerstraße 4. B47884

Mädchenstiefel, neu, Nr. 34, da zu groß, zu verkauf. **Müller,** Durlach, Pfinzstr. 93. 322731

Tennis-Schuhe Größe 41—42, Wildleder. **bl. Cheviot-Hose** mittl. Größe, billig zu verkaufen. 322671 **Rünlist,** Augustastr. 1 IV.

Ein Paar bereits neue **Kinderschuhe,** Gr. 26, und 1 Paar **Holz-Sandalen,** weil zu klein, zu verkauf. Anzus. v. 12—4 Uhr. **Weber,** Baumeisterstraße 50, IV., lks. 322786

Ein Paar kräftige **Pony** Braunwallache, gut im Zug, wegen Entbehrlichkeit zu verkaufen. **Murgtalbrauerei A.-G., Gaggenau.** Telephon 2. 6577a.2

Umständehalber ein **zugfestes Pferd** sof. zu verkauf. B48098 **Karl Striby,** Teutschneureut, Hauptstraße 98.

2 Pferde, Fuchsstut., 5 und 7jähr., mittelschw., verkaufe weg. Arbeitsmangel. 6557a.2.2 **Julian Meier, Renweier,** Amt Bühl. Telephon 31.

Fuchswallach, zu verkaufen. **Klein-Rüppurr,** Raitatterstraße 21, 2. Stock. **Karl Kästner.**

2 Pony zu verkaufen. Zu erfrag. Georgfriedrichstr. Nr. 15, Hths., II. Betsch. Auskunft: nachm. von 5 bis 7 Uhr. 322742

Zu verkaufen eine **Fuchsstute** und ein Pritschenwagen. **Morath, Ettlingen,** Pforzheimerstr. 5. 6581a

Milchziege, sowie halbgewachs. Riesenhasen billig abzugeb. Werderplatz 35. Kessmann. 322651

Geißchen, 5 Mt. alt, zu verkaufen. **Maier,** Scheffelstraße 61, 4. Stock. 12584

4 Monate alter **Wolfs-Hund** u. **Steintöpfe** zu verk. Durlacher-Allee 32, 3. St. bei **Schnepf.** B48094

Sehr guter 322684 **Wolfshund** zu verkaufen. Rheinstraße 59, Hts.

Zu verkaufen: **Jagdhund-Rüde,** braun, 7 Monate alt. Näheres unt. Nr. 12558 i. d. Bad. Presse zu erfr.

Hasen mit Stall zu verk. B[illegible] Werderstr. 78 II. **Barth.**

Junge Hasen, mehrere Paar, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Gartenstr. 53. Hds. Zimmer. B47966

Zu verkaufen: 5 Stück **ausgewachsene Gänse** zum Preis v. 25 ℳ d. Stück. 322788 **Jörger,** Hiebingen, Haus 10.

Zu verkaufen. Gelbstirn-Amazonen-Papagei, zahm, spricht u. singt. Nur an Privat abzugeben. Mit Käfig [illegible]

Verkauf von Auslandsfett.

Am Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7. August 1919 kommt in den Metzgerei- und Wurstlereigeschäften Auslandsfett zum Verkauf.

Kopfmenge ¼ Pfund gegen die Lebensmittelmarke H 117. Preis Mk. 5.— für 1 Pfund.

Die Abgabe des Fettes darf nur gegen Vorzeigen der Speckausweiskarte und nur in demjenigen Verkaufsgeschäft erfolgen, in dem der Haushalt zum Speckbezug eingetragen ist.

Die für diese Woche vorgesehene Verteilung von amerikanischem Schweinefleisch muß um eine Woche verschoben werden.

Karlsruhe, den 4. August 1919. 12582

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Winterschafweide.

Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet die städt. Schafweide, die etwa 370 Morgen Wiesen umfaßt und mit 3–400 Schafen befahren werden kann, auf unbestimmte Zeit. Die Bedingungen können auf dem Bürgermeisteramt eingesehen werden. Angebote sind bis spätestens 10. August ds. Js. diesseits einzureichen.

Durlach, den 29. Juli 1919. A1783

Der Gemeinderat.

Daniels Konfektionshaus

Telephon 1846 (12869) Wilhelmstr. 34.

Weiße Blusen etwas angetrübt M 13.75 an
Farb. Blusen mit kleinen Webfehl. M 16.75 an
Seiden-Blusen M 34.75 an
Seiden-Jacken M 95.— an

Meine Spezialität: Schreibmaschinen-Reparaturen

(Neuanfarbeitung) prompt und billig

Karlsruher Schreibmaschinen-Centrale Friedrich Lied 12588.10.1

Telephon 3510. Herrenstraße 15.

Großes Lager

in:

gebr. Eisenbahnschienen (für Bauzwecke sehr gut geeignet)
gebr. I-Träger u. U-Eisen
gebr. Rundeisen, Militärwagenachsen
gebr. Radreifen, neue Hufeisen
Flacheisenenden ∠ u. T-Eisen
Stacheldraht. 11940

Lagerbesuch erbeten.

Rosenfeld & Co. Karlsruhe-Mühlburg

Tel.-Nr. 184 u. 841 — Telegr.-Adr. „Metallfeld.

Zum Verarbeiten von Oelsaaten

empfiehlt seine neuzeitlich eingerichtete Oelmühle bei höchster Ausbeute.

Heinrich Langendörfer, Oelmühle bei den Kirchen-Weingarten bei Durlach. B47882

Empfehle allerbilligst

Obst-Wein (Most)

12588

in vorzüglicher Qualität auch an Wiederverkäufer.

C. L. Sickinger, Weingrosshandlg., Karlsruhe

Telefon 5144. Marienstr. 35.

Futtermittel!

Ia. Dörrgemüse, vorwiegend Kohlraben und Gelberüben, vorzügl. Schweine- u. Viehfutter, gedörrte Gelberüben, bestes Pferdefutter liefert billigst in Waggon und kleinere Quantum. 12580

C. F. Wolf, Futtermittel en gross

Rüppurrerstr. 2a Karlsruhe Telefon 2495.

Fachinger Emser

sind wieder erhältlich. 12590

Bahm & Bassler Mineralwassergrosshandlg., Zirkel 30.

Gemälde, Aquarelle u. Zeichnungen

bekannter Künstler zu verkaufen. 6552a

Freiburg i. Brg., Bertholdstr. 43, pt.

Billiges Angebot in Glaswaren

besonders für Wirte und Restaurants geeignet.

Bowle, Kristallglas, geschliffen . . . . . 45.—	Kompotts, Wellenschliff, St. 11.50, 8.75, 7.50, 6.— 4.25
Bowle, Kristallglas, reich geschliffen . . . 95.—	Weinkrüge, optisch ..Kristallglas, Stück 5.50, 3.95
Kompotts, olivenschliff. St. 12.50, 10.—, 6.50, 4.25 3.50	Vasen, weiß . . . . . . Stück 1.75, 1.45, 1.25
Kompotteller, olivenschliff . . . . Stück 3.75	Dessertteller, reich geschliffen . . Stück 10.75

Ein Posten Weinrömer mit ganz kleinen Fehlern St. 1.45
Ein Posten Champagnerschalen (Bar-Form) St. 1.95
Ein Posten Becher, Kristallglas, geschliffen . Stück 1.35
Ein Posten Bowlengläser mit Henkel . . Stück 1.25

Geschwister KNOPF

Freiwillig. Grundstücksversteigerung

Auf Antrag der Erben des Landwirts Anton Raßtätter III. in Beiertheim versteigert das unterzeichnete Notariat in seinem Amtszimmer Stefanienstraße 5, III. Stock, hier, am

Donnerstag, den 14. August 1919, vormittags 9 Uhr

die nachbeschriebenen Grundstücke:

O.-Z.	Gemarkung	Lagerbuch-Nr.	Gewann	Art	Größe ar	Größe qm	Wert M
1	Karlsruhe	3959	Straßenäcker	Acker	10	31	1000
2	"	7283	"	"	8	75	7000
3		7284		"	4	44	8500
4	Bulach	688a	Kleinoberfeld	"	8	13	170
5	"	838	Oberweingartenfeld	"	10	54	800
6	"	980	Unterkirchfeld	"	18	07	3000
7	"	1130	Unterweingartenfeld	"	26	91	4000
8	"	1380	Oberereuth	"	16	61	900
9	"	1466a	Großoberfeld	"	19	51	950
10	"	1469a		"	31	30	1550
11	"	452a	Litzenhard	"	8	16	600
12		451		"	8	74	1800
13	Ettlingen	5189	Rüppurrerwiesen	Wiese	6	25	160
14	"	4900	"	"	7	66	190
15	"	4902		"	7	77	195
16	"	5331	Hohewiesen	"	8	29	210
17	"	5424	Entensee	"	32	22	800
18	"	5837	Hohewiesen	"	12	92	300
19	"	5838a	"	"	7	04	175
20	"	5856	"	"	8	90	200
21	"	5824	"	"	11	55	280
22	"	6018	"	"	16	72	420

Das Notariat gibt über die Bedingungen Auskunft. 12524

Karlsruhe, 28. Juli 1919.

Bad. Notariat IV.

Schreibmaschinen-Zubehör

— aus Heeresbeständen, solange Vorrat, abzugeben: —

Farbbänder: erstkl. Qualität, 11, 13, 16, 25 mm, schwarz, violett kop., lithogr., per Stück Mk. 6.25, " Dutzd. " 69.—

Kohlepapier: Ia. Fabrikat, dünn, ausgiebig, violett oder schwarz, per Karton à 100 Blatt Mk. 6.75, bei 10 Karton . . . . Mk. 6.50

12802

Emil Ros, Bürobedarf, **Karlsruhe i. B.**

Geranienstraße 15. Telephon 4183.

Bekannte Schriftstellerin, mit besten Zeugnissen u. Erfolgen, empfiehlt sich der titl. Geschäftswelt, Herren Aerzten u. And. im Anfertigen von Vertrauens-Arbeiten, wie: Rechnungen, Empfehlungen u. Reklamen bei mäßigem Preis. B47916

Frau Olga Baumann, Schriftstellerei Zirkel 12 II

Es ist ratsam

die ältesten Pelze, sowie Felle zur Verarbeitung zu geben, bei billigster Berechnung u. prompter Lieferung.

Douglasstraße 8, part., Ecke Akademiestr. 11908

Stoffschuhe

aller Art, werden angefertigt in sauberer Ausführung. B48048

Stoffschuhmacherei Baumeisterstraße 38.

Tapeten

4387

reichhaltige Auswahl.

H. Durand, Douglasstraße 26. Bei d. Hotpost. Tel. 2485

Uebern. v. Tapezierarb. Musterkoll. zu Diensten.

Aufgepaßt!

Zahle die höchst. Preise f. abgel. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Vorhänge, Wäsche u. s. w. Postkarte genügt. Komme i. Haus. Branner, Rudolfstr. 10, 3. St. B47956

Lichtpauspapiere

nur selbst ausprob. Qual. zu bes. vorteilh. Preisen. **S. Thoma, Nachf.**, techn. Pap., elektr. Lichtpaus- u. Plandruckanstalt, **Karlsruhe**, Kaiser-Allee 29, Telephon 5026 12356

Ankauf aus Privatbesitz

Brillanten
Perlen und sonstige Edelsteine in Schmuckstücken oder ungefaßt
Wertvolle Perlen-Kolliers
Gold- und Silber-Gegenstände aller Art
» Platina «

kauft zum höchsten Wert

Heinrich Paar, Juwelier, Karlsruhe
Kaiserstraße 78 — am Marktplatz
Fernsprecher 1008. 10080

Ausgekämmtes Frauenhaar

alte u. neue Roßhaare, Wein-, Sekt- u. Bordeauxflaschen, Papier all. Art (unt. Garan. des Einstampfens), Lumpen, Alteisen u. Altmetalle

kauft 11858*

Alpern & Weissmann

Amalienstr. 37. Telephon 3729.

Aufgebotsverfahren

Herr Xaver Trautmann, Obermälzer, und dessen Ehefrau, Maria, geb. Schraff hier, haben den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommen. Sparbuch Lit. V Nr. 595, mit einer Einlage von 3757 M 73 Z. für kraftlos zu erklären. 12550

Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird.

Karlsruhe, 1. Aug. 1919.

Städt. Sparkassenamt.

Aufgebotsverfahren

Frau Gottlieb Martin, Laborants-Witwe, Elise geb. Becker in Adelsheim hat den Antrag gestellt, ihr abhanden gekommenes Sparbuch Lit. P Nr. 795 mit einer Einlage von 500 M für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird.

Karlsruhe, den 1. Aug. 1919. 12551

Städt. Sparkassenamt.

Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlaß des Wirts u. Bäckermeisters Gustav Uhr in Hambrücken gehörige Anwesen „zum Hirschen" in Hambrücken wird Montag, den 11. Aug. d. J., nachm. 4 Uhr, auf dem Rathause zu Hambrücken einer öffentlich. Versteigerung ausgesetzt.

In dem sehr geräumig. Anwesen wird außer der Wirtschaft noch eine Bäckerei betrieben. Dasselbe eignet sich auch gut zur Einrichtung einer Zigarrenfabrik.

Zu dem Anwesen gehören 13 Ar 62 qm Ackerland. 6579a

Bruchsal, 4. Aug. 1919

Der Konkursverwalter: H. Gross, Rechtsanwalt.

Schweizerstumpen

Ein Mille Schweizerstumpen sind zum Preise von 500 M abzugeben. — Versandt geg. Nachnahm. Liebhaber woll. sich wenden an

Wilh. Reinhard, B30908 Dos, Hauptstr.

Welches edeld. Ehepaar wäre geneigt, gel., schön. ½ Jahre alten Knaben, guter Herkunft, als eigen, ohne Vergütung anzunehmen. Angebote unter Nr. B30801 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kind

von 1–5 Jahren wird in liebevolle Pflege oder als eigen angenommen. Angebote unter B48044 an die „Bad. Presse".

3½ jährig. Knabe

wird in gute Pflege gegeben. Angebote unter Nr. B22521 an die „Badische Presse".

Kind rechtschaffener Eltern von 12–½1 Uhr zum Essen holen baldigst gesucht von Wwe. Beyer, Kaiserstr 22

Mittwoch in Karlsruhe!

Suche einige gut erhaltene, deutsche Teppiche, Perser und Kelim zu kaufen. Bitte um gefl. Angebote mit Angabe der Größe und Preis unt. Nr. 6582a an die „Badische Presse".

Rein-Aluminium

fein geschliffen und poliert. A1680

Eßlöffel Mk. 12.50, Eßgabel Mk. 11.50 Kaffeelöffel Mk. 9.50 pro Dutzend. Auch halbe Dutzend. Lieferbar franco Nachnahme nur direkt durch

Br. Geiser, Met.-Industrie, Kirchheim-Teck 24.

Wer hat Interesse

und genügend trockenes Holz für Anfertigung und Lieferung von einigen

100 Diplomaten-Schreibtischen

aus Eichenholz? A1807

Angebote erbeten unter A. 3864 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Welcher Fabrikant

bezw. Grossist richtet einer jungen Dame Filiale der Posamenterie-, Weiß- und Wollwaren-Branche ein?

Kaution kann gestellt werden. Branchekenntnisse vorhanden. Eltern leben noch, sowie guter Ruf und Zeugnisse vorhanden. Gefl. Angeb. unter Nr. B22685 an die „Bad. Presse" erbeten.

Existenz!

Das Lager für einen Bedarfsartikel ist für Baden zu vergeben. Aufträge vorhanden. Günstige Gelegenheit für Kriegsbeschädigte zur Selbstständigmachung, kaufmännische Fähigkeiten nicht nötig. Erforderliches Kapital Mk. 30000.—.

Gefl. Angebote unter Nr. B22706 an die „Bad. Presse" erbeten.

Günstige Kapitalanlage

Verkaufe 6000 Franken 6% Obligationen von Schweizer Privatunternehmen für 10000 Mark. Stücke liegen in der Schweiz und werden im Ganzen oder in Teilbeträgen abgegeben. A1838

Eilofferten erbeten an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe unter U 4016.

Ich suche

12574

Mk. 100000

auf I. Hypotheke für eine Ziegelei.

Kornsand, Karlsruhe i. B.

Beteiligung.

Suche mich an einem gutgehenden Geschäft, gleich welcher Branche, mit größerem Kapital tätig zu beteiligen. Bin (Christ) Kaufmann, 45 Jahre alt.

Gefl. Anerbietungen unter Nr. B48128 an die „Badische Presse" erbeten.

Kater Tummy

seit 4. Juli vermißt! Großes, grau schwarz getigertes Tier mit weißer Brust.

Etwaige Meldungen werden gegen gute Belohnung am Kaffee-Bauer-Büfett entgegengenommen. B48126

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift

B22490

erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III. Eing. durch d. Gittert.

Heiratsgesuche

Heirat.

Witwe, ohne Kinder, evangel., mit Vermögen, tüchtige Geschäftsfrau, wünscht mit älterem, solidem, möglichst auch alleinstehendem Geschäftsmann bekannt zu werden zw. Heirat. (Wirtsfach bevorzugt). Anonym zwecklos. Angebote unter Nr. B47872 an die Bad. Presse erbeten.

Heirat.

Tüchtig., erstklass. Koch, 25 Jahre, mit vorläufig 10000 M bar, sucht passendes Fräul., mit Vermögen, von Stadt oder Land, zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Am liebsten wäre Einheirat in Gasthof od. Kaffee. Ernstgemeinte wollen ihre Adresse, möglichst mit Bild, unter Nr. B30879 an die „Badische Presse" einsenden. Zuschriften auch von Angehörigen. Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat.

Dame, 30 Jahre, kath., sucht auf diesem Wege m. Arzt od. Zahnarzt zwecks Heirat bekannt zu werden. Selbige steht vor Eröffnung ihrer eigenen Praxis. Große, stattliche Erscheinung erwünscht. Gefl. ernstgem. Angebote mit Bild u. ausführlicher Mitteilung unter Distretion unt. Nr. B30899 an die Bad. Presse.

Heirat.

Junge, hübsche Kriegswitwe, 32 J. alt, kath., mit 2 wohlerzogen. Kindern, sehr gebildet und musikalisch, sehr häuslich u. strebsam, mit vollständiger, eleganter Wohnungseinrichtung u. Vermögen, wünscht auf diesem Wege mit Herrn in sicherer Stellung, auch Geschäftsm., zwecks Heirat bekannt zu werden. Ernstgem. Angebote, womöglich mit Bild, unter Nr. B30877 an die „Badische Presse" erbeten.

Heirat.

Beamter, 40 J. alt, in gef. Stellung, kath., von angen. Aeußern, sucht häuslich erzogenes Mädchen vom Lande, nicht unter 30 Jahren, mit Aussteuer und etwas Vermögen zwecks Heirat kennen zu lernen. Kriegswitwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Briefe unter Nr. B47300 an die „Badische Presse" erbeten.

Fleißiger Arbeiter, 30 Jahre alt, kath., Landw., mit Vermögen, wünscht mit einem fleißigen Mädchen bekannt zu werden zwecks baldiger

Heirat.

Angeb. unt. Nr. B47474 an die „Bad. Presse" erb.

Geb. Kaufmann, in gut. Stella., 40 Jahre, kath. Wtw., mit lieb. 4jährig. Mädchen u. kompl. schön. Wohnungseinrichtung i. Werte v. ca. 15000 M sucht mit pass. Dame zw. bald.

Heirat

bek. z. werd. Baarverm. erw. z. Übernahme eines gut. Geschäftes. Diskr. selbstverst. Off. mögl. m. Bild erb. unt. T. M. 886 an Rudolf Mosse, Mannh.

Heirats-Gesuch.

Junger mit angenehmem Aeußern, seriöser, vorwärtsstrebender, alleinstehender Geschäftsmann von Basel, Mitte den 30er Jahren, mit eigen. Heim, wünscht mit ehrbarer Tochter von 20–27 Jahr. zwecks Heirat in Verb. zu tret. Vermög. erwünscht. Nur ernstgem. selbstgeschr. Zuschriften mit Photogr. u. Chiffre Ec 4643 Q an Basel, Postfach 20491 Basel. A1820 Vermittler verbet.

2 Freunde

(Akad., Kriegskamerad.), große Naturfreunde, suchen zwei lieb. geb., ja Mädchen im Alter von 20–25 Jahren zwecks späterer Heirat kennen zu lernen. Angeb. mit Bild (strenge Verschwiegenheit) unt. Chiffre Or. 99 postlagernd Cannstatt bei Stuttgart. B30917

Beamtentochter, 28 J. alt, kath., vermög., tüchtig im Haushalt, wünscht mit geb., bess., naturl. Herrn, in sicherer Stellung, betreffs „Ehe" bekannt zu werden. Witwer nicht ausgeschlossen. Angebote unt. Nr. B30907 an die „Bad. Presse" erb. Verschwiegend. wird verlangt.

Zwei gebild. Herren, 33 Jahre alt, suchen Anschluß an zwei Damen zwecks Briefwechsel, Gedankenaustausch und freundschaftl. Verkehr — aus Karlsruhe oder Umgebung. Adr. m. evtl. Bild u. B30595 a. d. Bad. Presse